

$$f(x) = 3 \sin \left(2\pi \left(x - \frac{1}{2\pi} \right) \right)$$
$$f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$
$$F = ma$$

Ein Projekt des Ministeriums
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg



10.

 **meccanica**
feminale Baden-Württemberg
Frühjahrshochschule

19.02.–23.02.2019

Universität Stuttgart
Campus Vaihingen

Workshops, Seminare, Vorlesungen

Aktuelles unter Hashtag **#mfow19** auf Twitter oder Facebook

Stundenplan



Di 19.02.	Mi 20.02.	Do 21.02.	Fr 22.02.	Sa 23.02.
10.00 – 11.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW1	8.00 – 9.30 Kurse HW1	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T	9.00 – 10.30 Kurse HW2/T
Kaffeepause				
11.45 – 13.00 Eröffnung und Keynote	11.00 – 12.30 Kurse HW1	Conference Day Vorträge, Workshop Karriere- Werkstatt Zeitplan siehe Seiten 54-55	11.00 – 12.30 Kurse HW2/T	11.00 – 12.30 Kurse HW2/T
Mittagspause			Mittagspause	
	13.00 – 13.45 Workshop Raus aus dem Schnitzel-Dilemma		13.00 – 13.20 Führung Patente Frauen	13.00-13.20 Feedback-Runde und Verlosung
Kaffeepause			Kaffeepause	
14.00 – 15.30 Kurse HW1	14.00 – 15.30 Kurse HW1		14.00 – 15.30 Kurse HW2/T	13.30 – 15.00 Kurs HW2/T
Kaffeepause				
16.00 – 17.30 Kurse HW1	16.00 – 17.30 Kurse HW1	16.00 – 17.30 Kurse HW2	16.00 – 17.30 Kurse HW2/T	
Pause				
	18.00 – 19.30 Workshop Achtsamkeits- training	18.00 – 19.30 Workshop Erfolgs- konzept mentale Aktivierung	18.30 Netzwerkabend	
19.30 Kneipenabend für die Teilnehmerin- nen und Dozentin- nenstammtisch	18.00 – 19.30 Yoga 18.00-19.30 Kinofilm „Geniale Göttin“	18.00 -19.30 Exkursion HLRS		

- HW1 = HALBWOCHENKURS 1
- HW2 = HALBWOCHENKURS 2
- T = TAGESKURS
- ERÖFFNUNG
- PAUSEN
- RAHMENPROGRAMM
- CONFERENCE DAY

Inhaltsverzeichnis

- Grußwort Seite 5
- Eröffnung Seite 6-7
- Programmbeirat Seite 8
- Kursprogramm Seite 11-50
- Kurs- und Wochenübersicht Seite 52-53
- Conference Day Übersicht Seite 54-55
- Weitere Veranstaltungen Seite 56
- Conference Day Beschreibungen Seite 58-64
- Kultur- und Rahmenprogramm Seite 67-72
- AGB, Wissenswertes, Preise Seite 75-79
- Biografien Dozentinnen Seite 81-89
- Register Seite 91-94
- Anfahrt, Lageplan Seite 96-97
- Netzwerk Frauen.Innovation.Technik Seite 98-99
- Sponsoren und Kooperationen Seite 100
- Impressum Seite 102

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

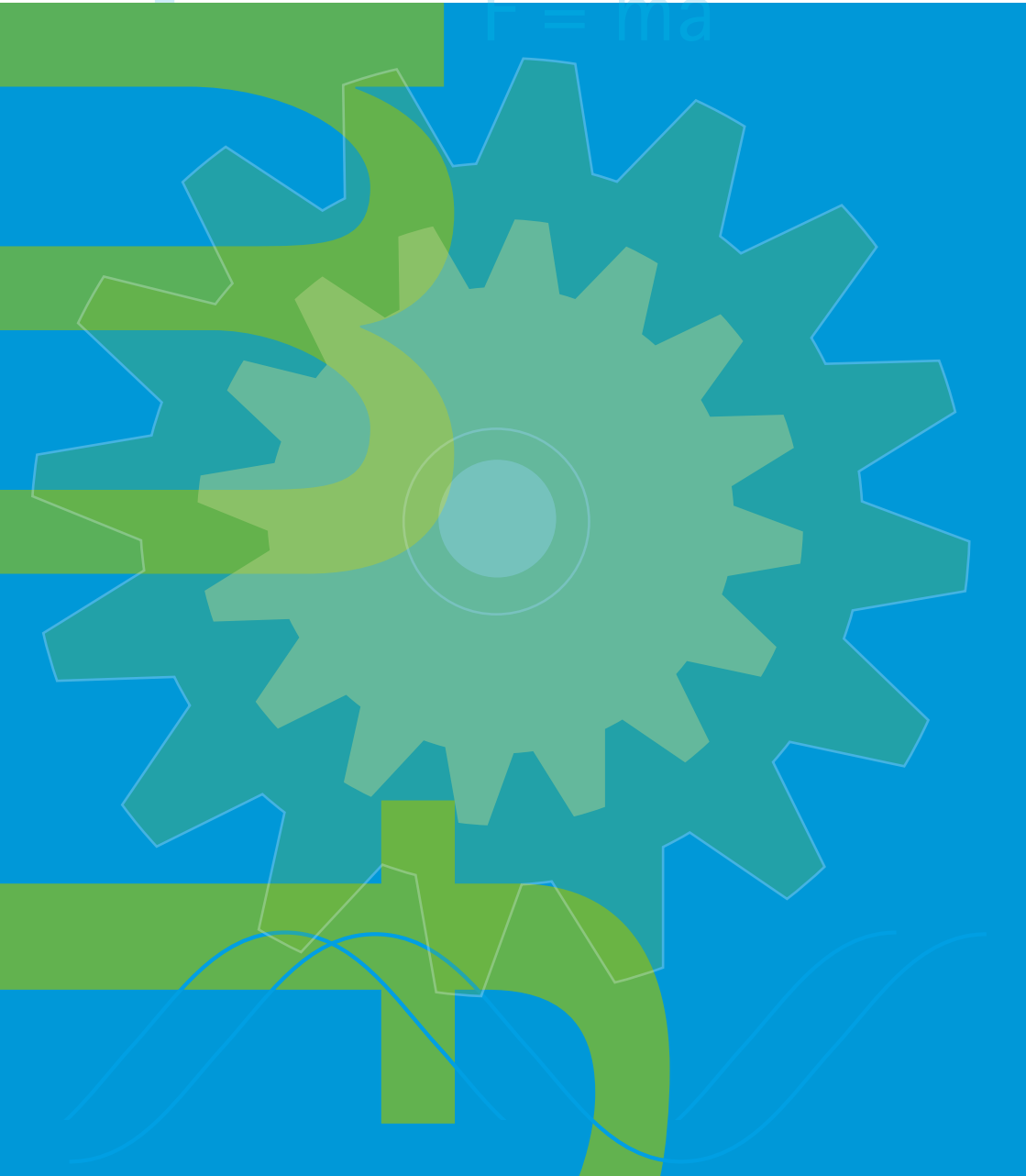
$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$



Grußwort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Sehr geehrte Teilnehmerinnen,

herzlich Willkommen zur Jubiläumsveranstaltung der *meccanica feminale* in Stuttgart!

In diesem Jahr bringt die *meccanica feminale* zum zehnten Mal hochschulübergreifend Studentinnen und Wissenschaftlerinnen aus den Ingenieurwissenschaften, insbesondere aus den Fachgebieten Maschinenbau und Elektrotechnik, sowie Ingenieurinnen aus der Praxis zusammen.

Nach zehn Jahren Entwicklung sehen wir im MINT-Bereich deutliche Erfolge: Zum einen entscheiden sich immer mehr junge Menschen für ein Studium in dieser Fächergruppe und zum anderen beginnen fast doppelt so viele Frauen ein Studium in diesem Bereich wie noch vor zehn Jahren.

Aber in Bezug auf eine paritätische Beteiligung gibt es aber noch immer „Luft nach oben“.

Baden-Württemberg ist eine der hochschulreichsten und forschungsintensivsten Regionen Europas, aber für die Innovationen von morgen benötigen wir eine gute Basis und einen Technologietransfer,

der auf den Perspektiven sowohl von Männern als auch von Frauen basiert. Dadurch erweitert sich unsere Wissensbasis und vergrößert sich unsere Wettbewerbsfähigkeit; Forschung und Entwicklung werden zielgruppengerechter und lösungsorientierter.

Deshalb unterstützt die *meccanica feminale* seit zehn Jahren eines der zentralen Anliegen der Landesregierung: die Förderung von Frauen in MINT-Berufen und -studiengängen.

Dem Netzwerk F.I.T. sowie allen beteiligten Hochschulen möchte ich deshalb für die gute Zusammenarbeit danken.

Für die diesjährige *meccanica feminale* übermittle ich Ihnen allen meine besten Wünsche für eine erfolgreiche Veranstaltung, viele interessante Momente und einen regen Austausch untereinander!



Theresia Bauer Mdl
Ministerin für
Wissenschaft,
Forschung und
Kunst des Landes
Baden-Württemberg

Theresia Bauer



Frauen in MINT-Berufen
in Wirtschaft, Wissenschaft
und Forschung

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

Unser Programmbeirat

Prof. Dr. Ulrike Busolt

Hochschule Furtwangen
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical
and Medical Engineering

Dr. Karin Ludewig

Hochschule Furtwangen
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical
and Medical Engineering

Susanne Schmidt

Hochschule Furtwangen
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Fakultät Mechanical and
Medical Engineering

Dr. Katharina Buß

Hochschule Furtwangen
Fakultät Industrial Technologies

Dipl.-Ing. (FH) Martina Warmer

Hochschule Furtwangen
Fakultät Industrial Technologies

Prof. Dr. Katrin Skerl

Hochschule Furtwangen
Fakultät Industrial Technologies

Laura Vettin (Dipl.-Math.)

Studienbüro Elektrotechnik und
Informationstechnik
Universität Stuttgart

Beate Langer

Gleichstellungsreferat
Universität Stuttgart

Dina Tchoutchui

Studentin Hochschule Furtwangen

netzwerk
frauen.innovation.technik
Baden-Württemberg



Frauen und Technik!

Mieten Sie die Wanderausstellung

Patente Frauen

Exponate zum Thema Frauen, Innovation und Technik

Wahlweise mit Impulsvortrag und Führung

Kontakt:

Dr. Karin Ludewig
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Hochschule Furtwangen
Jakob-Kienzle-Straße 17
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720 307 4260
netzwerk-fit@hs-furtwangen.de

www.patente-frauen.de

Realisiert durch:


MARKKOM
Agentur für Kommunikation.


gräminger


TRUMPF

DAIMLER

AESULAP®

Wir danken recht herzlich der freundlichen Unterstützung von:



Kurse

19S-01-HW1 Datenschutz und Datensicherheit Grundkurs

Seminar
Margot Antabi, B.Sc.
Hochschule Furtwangen

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen,
Studentinnen im Bachelor-Studium,
Studentinnen im Master-Studium,
Doktorandinnen und Post-Doktoran-
dinnen, Berufstätige
Voraussetzungen: IT-Kenntnisse
Anforderungen: Kurzer Informations-
austausch, Literaturstudium, bitte
eigenes Laptop (mit Admin-Rechten)
mitbringen
Teilnehmerinnen: 8
Credit Point (ECTS): 1
Leistung für CP: schriftliche
Arbeit nach dem Seminar

Nicht nur wer in der IT Branche arbeitet, bewegt sich unbewusst oft am Rande der Legalität. Wir leben in einer äußerst innovativen Zeit, in der wir immer unbesorgter mit unseren eigenen Daten umgehen. Wir chippen Haustiere, benutzen die WhatsApp und sind präsent in Facebook, Twitter und Co. So passiert es nicht selten, dass man den Überblick über seine Datenspuren verliert. Gibt es heutzutage noch eine Privatsphäre? Färbt unser sorgloses Verhalten - wenn auch ungewollt - in unseren beruflichen Alltag ab? Hat der NSA-Skandal etwas in unserem Verhalten geändert und was ändert sich durch die EU-DSGVO?

1

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

19S-02-HW1

MATLAB und Simulink I

Praktikum

Yvonne Beck, M.Sc.

Hochschule Pforzheim

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen:

Kurzer Informationsaustausch

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Lösen von zwei Übungsaufgaben zu den Inhalten des Kurses

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die anwendungsorientierte Programmiersprache MATLAB, sowie in die Modellbildung in Simulink. Die TeilnehmerInnen erlernen das Programmieren in Matlab-Syntax, welche auf Matrizenrechnung beruht. Anhand geeigneter Fallbeispiele werden die Einsatzmöglichkeiten von MATLAB zum Lösen von Fragestellungen aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich erkundet, wobei besonders die graphische Darstellungsoptionen von MATLAB berücksichtigt werden. Weiterhin erhalten die TeilnehmerInnen einen ersten Einblick in die Modellbildung mit Simulink, sowie die Möglichkeit, MATLAB und Simulink gemeinsam einzusetzen.

19S-03-HW1

Grundlagen Excel VBA Programmierung

Workshop

Dipl.-Inf. Maria Bozo

ITK Engineering GmbH

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Programmierkenntnisse in einer höheren Programmiersprache sind von Vorteil

Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Übungsaufgabe: Erstellung eines funktionsfähigen Programms. Aufgabenbeschreibung erfolgt per Email bzw. im Kurs.

Excel ist ein in der Praxis häufig verwendetes Werkzeug. Sobald routinemäßige Arbeiten anfallen, einfache Anwendungen mit Benutzereingaben definiert werden sollen, sind Kenntnisse der VBA Programmierung sehr hilfreich und sparen viel Zeit.

Die Programmiersprache VBA (Visual Basic for Applications) wurde von Microsoft entwickelt. Der Kurs ist stark praxisorientiert. Die Grundlagen der Programmierung werden themenweise vorgestellt und anhand von Beispielen und Übungen vertieft. Inhaltlich geht es zunächst um das Kennenlernen der Entwicklungsumgebung und des Makro-Rekorders. Grundlegende Excel-Objekte sowie die Grundlagen zu Datentypen, Objekten und Tabellen werden anschließend vorgestellt. Wir schreiben gemeinsam Programme und lernen verschiedene Möglichkeiten der Ablaufsteuerung mittels VBA kennen. Wie Formulare und verschiedene Steuerelemente zu erstellen sind und wann Ereignisse gezielt einzusetzen sind, werden anhand von kleinen Übungen erarbeitet.

Der Workshop wird abgerundet mit dem Thema Import bzw. Exportfunktionen aus Excel in andere Dateiformate.

19S-04-HW1

Qualitätsmanagement in Entwicklung, Produktion und Beschaffung

Seminar

Dipl.-Volkswirtin Selma Gebhardt
Rosenholz Quality Consulting, Berlin

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Anfertigen einer schriftlichen Arbeit nach dem Kurs, ca. innerhalb von 4 Wochen nach Kursende.

Qualitätsmanagement gehört zu den gängigen Managementpraktiken jedes Unternehmens, ob im Mittelstand oder im Konzern.

Qualitätsmethoden betreffen jeden Unternehmensbereich: Entwicklung, Beschaffung, Produktion ebenso wie Vertrieb oder die Reklamationsbearbeitung.

In diesem Kurs wird die Basisstruktur des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001 im Zusammenhang mit der Anwendung ausgewählter Qualitätsmethoden vorgestellt. Teilnehmerinnen können die praktische Anwendung von QM-Methoden für unterschiedliche Unternehmensbereiche kennenlernen und in Übungen umsetzen.

- Einordnung von QM-Methoden in das Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001
- QM-Methode House of Quality zum Entwicklungsprozess
- QM-Methode Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA) mit Ishikawa-Diagramm zum Produktionsprozess
- QM-Methode Lieferantenbewertung zum Beschaffungsprozess
- 8D-Report zur Reklamationsbearbeitung

19S-05-HW1

The Art of the Elevator Pitch - Produkt- und Selbstmarketing

Workshop

Dr. Irène Kilubi, M.Sc.

Deloitte/Hochschule München

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 10

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Geheimwaffe Elevator Pitch: In Sekundenschnelle überzeugend präsentieren. Zeigen Sie Ihr Alleinstellungsmerkmal (USP). Begeistern Sie Vorgesetzte, Entscheider, Auftraggeber oder Ihren Traumkunden. Auf den Punkt. Einfach. In 60 Sek. Charmant, kompetent und beeindruckend. Der Elevator-Pitch ist die kurze und prägnante Präsentation einer Idee, die den Zuhörer neugierig auf mehr macht und Kompetenz zeigt. Wer sich souverän, eindrucksvoll und positiv präsentieren kann, hat mehr Erfolg im Leben. Ganz gleich ob im privaten oder beruflichen Kontext, ob bei einer Präsentation oder einem Bewerbungsgespräch oder bei privaten Gesprächen.

19S-06-HW1

Intelligente Helferlein – Einführung in die Sensorik

Praktikum

Prof. Dr. Katrin Skerl

Hochschule Furtwangen

Di	19.02.	10.00 - 11.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Anfertigung einer Projektdokumentation.

Die Digitalisierung schreitet kontinuierlich voran. Doch woher weiß ein System, ob eine Aktion erforderlich ist? Dies wird durch passende Sensoren realisiert, die für das System „sehen“, „riechen“ oder „fühlen“. In diesem Kurs werden die Grundlagen der Sensorik erläutert und Sie erhalten einen Überblick über die wesentlichen Sensortypen und Ihre Anwendung in Medizintechnik, Fahrzeugtechnik und Industrie. Weiterführend erhalten Sie die Möglichkeit, selber Sensoren in Betrieb zu nehmen und praktisch mit Sensoren zu arbeiten.



19S-07-HW1

YES WE SCAN

Workshop

Dipl.-Ing. Dr.techn.

Claudia Breitenfellner

Wien, Breitenfellner KG

Di	19.02.	10.00 - 11.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Linux: Commandline kennen – keine speziellen Befehle, sondern schon mal gesehen haben und sich trauen, damit zu arbeiten.

Anforderungen: Linuxinstallation am eigenen Laptop (bitte mitbringen!) *neben* dem bestehenden Betriebssystem (Anleitung ist selbstverständlich verfügbar!)

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Linux-Installation *vor* dem Kurs; aktive Mitarbeit; mündliche Prüfung

Die NSA ist mit dem BigBrotherAward 2013 ausgezeichnet worden. Aber ist wirklich so eine große Organisation nötig, um Daten abzuhören?

Mit recht geringem zeitlichen und finanziellen Aufwand werden wir das ebenfalls – natürlich nur lokal in unserem Netzwerk! Und wir überlegen uns Maßnahmen, um uns vor der Überwachung zu schützen.

Inhalte: tcpdump, tor, hide.me, iptables, sql-injection, cross-site scripting, ssh/scp vs. telnet/ftp, https, ... und kurz Aspekte von gmail, ELGA, SmartMetering, Social Engineering, Biometrie, ...

Und: YES WE SCAN!

19S-08-HW1 Karriere-Werkstatt

Workshop

Dipl. Ing. Ulrike Lehmann
wib Akademie, Rottweil

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Abgabe einer passgenauen Bewerbung für ein entsprechendes Unternehmen

Sie stehen vor Ihrem Abschluss oder sind auf der Suche nach einer neuen Herausforderung? Dann ist dieser Workshop genau der richtige für Sie. Gemeinsam mit nur 12 anderen TeilnehmerInnen fragen Sie sich „Was will ich in meinem Leben erreichen? Wie verkaufe ich mich richtig? Wie baue ich meine Bewerbung auf?“ Lernen Sie sich und Ihre Stärken im ersten Teil der Veranstaltung kennen und klären Sie im ergänzenden Einzelcoaching (bitte separat buchen, Seite 58) bei einem persönlichen Gespräch mit der Dozentin Ihre individuellen Fragen rund um Ihre Bewerbung, um sicher und gewappnet den nächsten Karrieresprung ins Visier zu nehmen.

19S-09-HW1

Frei sprechen in Hochleistungssituationen

Workshop

Dipl.-Ing. agr. Gabriele Koch
Prüfungscoaching Et Kompetenzberatung, Konstanz

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Kurz-Vorträge, Ausarbeitung, Übungsaufgaben

Sicher und souverän in Prüfung, Präsentation, Bewerbung, Assessment-Center, Verhandlung, beruflichem Konfliktgespräch. Lernen Sie körperliche Grundlagen und praktische, schnell wirksame Übungen kennen, um in wichtigen Situationen kompetent zu sprechen:

- Sehen und gesehen werden: Blickkontakt zu GesprächspartnerInnen und Publikum
- Gut hören und gehört werden
- Präsent sein, sich gut konzentrieren und fokussieren
- Inhalte abrufen und gut strukturiert ausdrücken
- Klar und angenehm sprechen, gut kommunizieren, Fragen souverän beantworten
- Nervosität / Redeangst abbauen: Denk- und Handlungsfähigkeit contra „Überlebensmodus“
- Die individuelle Wohlfühlhaltung.

Wir arbeiten ohne Kamera.



19S-10-HW1

Embedded Smart Home mit dem Raspberry Pi

Workshop

Marion Lammarsch
Universität Heidelberg

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Installation der Software (Laptop mitbringen!)

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Aufgabe zur Modifikation des Projekts plus Dokumentation

Während des Kurses bekommen Sie Einblicke in die Umsetzung eines Smart Home Projekts auf Basis eines Raspberry Pi und unter Nutzung von Sensoren, Aktuatoren und Displays.

Die Programmiersprache ist Python.



19S-11-HW1

Computertomographie in Forschung, Entwicklung, Qualitätskontrolle und Schadensanalyse

Workshop

Dr.-Ing. Daniela Handl
Volume Graphics GmbH, Heidelberg

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Interesse am

Einblick in Objekte und Spaß am Umgang mit Software

Anforderungen: Eigener Laptop mit Maus (Touchpad reicht nicht) mitbringen, Installation der Software (myVGL/VGSTUDIO MAX)

Teilnehmerinnen: 16

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Viele kennen die Computertomographie (CT) aus der Medizin. Die CT ist jedoch auch in Industrie und Forschung unverzichtbar und spielt in nahezu jedem Gegenstand, der uns im Alltag begegnet, eine Rolle: Wasserflaschen, Zylinderköpfe, Haarspray, Handys, Flugzeugturbinen, Asthma-sprays, Lichtschalter, ...

Die CT liefert ein vollständiges 3D-Abbild mit Oberflächen, Strukturen und Materialeigenschaften wie Porosität, Faserorientierung.

Nach einer kurzen Einführung in industrielle CT zerlegen wir ein paar spannende Objekte in ihre Einzelteile, finden überraschende Eigenschaften über sie heraus und lernen so ganz anschaulich, wie zerstörungsfreie Prüfung funktioniert.

19S-12-HW1

Wissen, Entscheidungen und Künstliche Intelligenz

Workshop

Dr. habil. Andrea Herrmann
Herrmann & Ehrlich

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 16

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Anwesenheit im Kurs und Mitarbeit bei den Übungen; anschließend Erarbeiten und Einsenden einer Übung

Wenn Künstliche Intelligenzen menschliches Denken nachahmen und übertreffen sollen, dann müssen wir wissen, wie Wissen und Entscheidungen funktionieren und programmiert werden können: Wie modelliert und trifft man Entscheidungen? Wie kann eine Software lernen oder mit unscharfem Wissen umgehen? Wie findet man die optimale Lösung eines Problems?

Nach einer kurzen Einführung in Wissensmanagement und Entscheidungstheorie beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- regelbasierte Künstliche Intelligenz
- Neuronale Netze
- Fuzzy-Logik und Fuzzy Controller
- Expertensysteme, Case-Based Reasoning
- Such- und Optimierungsalgorithmen



19S-13-HW1

Industrie 4.0: Netzwerk, Infrastruktur, Software – was steckt drin?

Vorlesung

Dr.-Ing. Iris Pantle
Falquez, Pantle und Pritz GbR

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

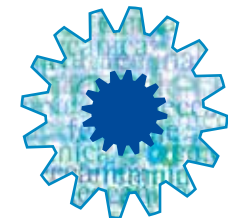
Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Für den Fall, dass ein Credit-Point gewünscht ist, wird eine Nacharbeit in Form eines kurzen Berichts eigener Forschungsarbeiten bzw. Interessen auf dem Gebiet oder in Form einer kurzen Zusammenfassung der Vorlesung erwartet, Umfang ca. 2-3 DIN A 4 Seiten

Die Unternehmensleitung befördert Sie unerwartet auf die Stabstelle „Umstellung des Unternehmens auf Industrie 4.0“ und bittet Sie um einen Umstellungsplan. Wenn Sie sich jetzt kalt erwischt fühlen, dann lassen Sie uns in diesem Kurs gemeinsam Licht ins Dunkel bringen und Fragen des Einsatzes von Industrie 4.0 diskutieren – von den Anforderungen an Netzwerke, Infrastruktur und Software über rechtliche bis hin zu arbeitsethischen Fragen. Wie viel Nerd – oder Jurist – muss man sein, um den Durchblick zu bewahren? Um das passende System für den gewünschten Einsatz auszuwählen und auch Fragen der Sicherheit zu berücksichtigen? Ganz gleich, welches Szenario Sie umsetzen möchten, tauchen Sie mit ein in die virtuelle Welt und den Möglichkeiten von Industrie 4.0!



19S-14-HW1

Engineering our future

Workshop

Dipl.-Ing. Maren Fabia Frank
Professional Facilitator (Freiberuflich)

Di	19.02.	10.00 - 11.30
		14.00 - 15.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch, Aufgabe zur Vorbereitung auf Basis eines Videos, Miniprojekte und Kurzvorträge im Workshop

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Erfolgreiche Teilnahme und Erarbeitung eines Konzepts als Portfolio zur Umsetzung des Erlernten in Ihrer Umgebung

Klimawandel, Ressourcenknappheit, steigender Energiekonsum, riesige Müllberge sowie Zerstörung der Umwelt und Biodiversität sind einige Facetten der aktuellen Realität. Fragen Sie sich was Sie als MINT Frau, Studentin oder einfach als Mensch tun können um unsere Zukunft nachhaltiger, diverser und gesund zu gestalten?

In diesem Workshop erfahren Sie wie sie mithilfe ihres fachlichen MINT Hintergrunds und den Ansätzen aus Cradle to Cradle einen gemeinschaftlichen Beitrag zur Lösung dieser Herausforderungen leisten können. Cradle to Cradle (zu deutsch Wiege zu Wiege) ist ein strukturierter Ansatz zum Entwickeln von Produkten aus gesunden Materialien, Führen von Rohstoffen in Kreisläufen sowie Gestalten von gesunden Produktionsprozessen. Mit diesem Ansatz gestalten Sie als Ingenieurinnen heute schon ein besseres Morgen.

In Mini-Teamprojekten entwickeln Sie innovative Produkt- und Servicekonzepte sowie prototypische Umsetzungen. Regler Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen vertieft Ihr Verständnis der Materie und potentieller Anwendungsmöglichkeiten im studentischen und beruflichen Kontext. Am Ende der Veranstaltung sind Sie ausgerüstet mit neuen Perspektiven, Ideen und Werkzeugen zur Umsetzung derselbigen.

19S-15-HW1

Einführung in die numerische Feldsimulation

Workshop

Yvonne Späck-Leigsnering, M.Sc.
Institut für Theorie Elektromagnetischer Felder der Technischen Universität Darmstadt

Di	19.02.	10.00 - 11.30
		14.00 - 15.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30

Zielgruppe: ab fortgeschrittene Bachelorstudentinnen

Voraussetzungen: grundlegende Kenntnisse der Elektrodynamik

Anforderungen: Installation der Software CST (<https://www.cst.com/academia/student-edition>)

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Hausarbeit aus einem weiteren Simulationsbeispiel und einem Bericht

Von der Entwicklung eines Teilchenbeschleunigers über die Auslegung von Geräten in der elektrischen Energieübertragungstechnik bis zum Entwurf elektronischer Chips ist der Einsatz von Simulationssoftware heute, bereits in der frühen Entwicklungsphase, unverzichtbar. Moderne Simulationsprogramme ermöglichen ein breites Anwendungsspektrum bis hin zu multiphysikalischen Analysen und Optimierungsvorgängen.

Dieser Kurs lädt ein, eine elektromagnetische Simulationssoftware kennenzulernen. Dazu wird ein Blick auf die zugrundeliegenden Verfahren geworfen. Ausgewählte Praxisbeispiele werden im Anschluss mit der Simulationssoftware CST modelliert, simuliert und ausgewertet. Es wird eine grundlegende Einführung in den Aufbau der Software gegeben. Danach können die erworbenen Kenntnisse selbstständig anhand der Beispielaufgaben verfestigt werden. Es folgt eine Diskussion der Ergebnisse, in dem diese z.B. mit einer vereinfachten analytischen Lösung verglichen werden.

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$\vec{F} = m\vec{a}$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

19S-16-HW1

Hyperschallflug – von den Grundlagen bis zum Hochtemperaturmanagement

Vorlesung

Dr.-Ing. Hannah Böhrk

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Di	19.02.	10.00 - 11.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30

Zielgruppe: offen, Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium, Doktorandinnen und Post-Doktorandinnen, Berufstätige
Voraussetzungen: keine
Anforderungen: bitte Laptop mitbringen
Teilnehmerinnen: 12
Credit Point (ECTS): 1
Leistung für CP: Vorlesungsteilnahme mit 2 Übungen (enthalten)

Der Raumtransport stellt enorme Anforderungen an Werkstoffe und Strukturen und erfordert extreme Leichtbaukonzepte. Dabei entstehen nicht nur hohe mechanische, sondern auch extreme thermische Beanspruchungen von Werkstoffen und Bauteilkomponenten z.B. im Bereich des Thermal-schutzsystems, das für den sicheren Wiedereintritt in die Erdatmosphäre benötigt wird.

Hier kommen faserverstärkte Keramiken zum Einsatz, die meistens auf C-Fasern in einer keramischen Matrix z.B. aus SiC beruhen und mittels verschiedener Prozesse hergestellt werden können.

Neben der Prozesstechnik und den Herstellprozessen werden auch werkstoffgerechte Bauweisenkonzepte benötigt, welche den anisotropen Materialeigenschaften Rechnung tragen und sie gezielt im Design nutzen. Ein systemorientierter Ansatz führt zur Integration verschiedener Bereiche während des Entwicklungsprozesses und umfasst beispielsweise bei einem Hitzeschutzsystem die Systemauslegung von der heißen Außenseite bis hin zur Gestaltung der Unterstruktur, vom Vorentwurf über die Berechnung bis hin zum Qualifikationstest in Heißprüfeinrichtungen wie z.B. Plasma-windkanälen.

Das Seminar gibt einen Überblick zu folgenden Bereichen:

- Aerodynamik des Hyperschallflugs
- Werkstoffe für Hitzeschilde
- Thermodynamik von Hochtemperaturstrukturen

19S-17-HW1

Einführung Solid Works

Workshop

Monika Itta

Staatliche Feintechschule,
Schwenningen

Di	19.02.	10.00 - 11.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Als marktführendes 3D-CAD-System bietet SOLIDWORKS eine hohe Funktionalität, um Herausforderungen im Modellierung und in der mechanischen Konstruktion zu meistern. Das System soll Mittelpunkt der Prozesskette für die Produktentwicklung sein und diese durch einen optimalen Einsatz optimal beschleunigen.

In diesem Workshop werden wir gemeinsam die Basisfunktionen von SolidWorks kennenlernen, erste Bauteile skizzieren und erstellen dreiminensionale Körper mit dem Austragungs- und Rotationsfeature. Weiter werden wir mit der Musterfunktion im 2D und 3D Bereich arbeiten.

Das Exportieren/Importieren von Daten im SolidWorks wird ebenso thematisiert.

Zudem wird die Erstellung von Konstruktionsebenen einen Teil unserer Zeit in Anspruch nehmen.

Falls es die Zeit zulässt, werden wir uns noch mit Verstärkungsrippen, Baugruppen und Zeichnungsableitungen beschäftigen.



19S-18 -HW1

Chancen in der digitalen Arbeitswelt

Workshop

Petra-Alexandra Buhl, M.A.

BUHL Coaching - Führung, Kommunikation, Organisationsentwicklung

Di	19.02.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	20.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Do	21.02.	08.00 - 09.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Manchmal scheint der rasante technologische Fortschritt geradezu überwältigend. Doch gerade jetzt sind die Frauen gefragt: Sie müssen ihre Karrierechancen kennen, um mit der Digitalisierung Schritt zu halten.

In diesem Workshop geht es darum, wie die Digitalisierung Berufsbiografien verändert und wie Sie Ihre die eigene Karriere gestalten und Ihr digitales Berufsprofil schärfen können. Und es geht um Sie: Wie müssen Sie sich strategisch aufstellen, um von der Technik und dem Wandel nicht abgehängt zu werden? Wie können Sie die Digitalisierung für sich nutzen, um Familie und Beruf gut unter einen Hut bringen?

19S-20-HW2

Datenschutz und Datensicherheit - die betriebliche Datenschutzbeauftragte - Aufbaukurs

Seminar

Margot Antabi, B.Sc.

frei[DAT], Freiburg

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen,

Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium, Doktorandinnen und Post-Doktorandinnen, Berufstätige

Voraussetzungen: IT-Kenntnisse

Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch, Literaturstudium, bitte eigenes Laptop (mit Admin-Rechten) mitbringen

Teilnehmerinnen: 8

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Schriftliche Arbeit

Unternehmen sind durch das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet betriebliche Datenschutzbeauftragte zu bestellen. Diese Verpflichtung besteht auch mit der EU-DSGVO und dem neuen BDSG fort. Zur Beauftragung für den Datenschutz darf aber nur bestellt werden, wer die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit besitzt. Doch was genau bedeutet das? Wie erstelle oder bewerte ich IT-Sicherheitskonzepte und ein gutes Datenschutzkonzept? Was sind die täglichen Aufgaben in diesem Beruf? Die Kursinhalte dieses Aufbaukurses sind: Bestellung, Rechte und Pflichten, Zuverlässigkeit der Datenschutzbeauftragten, sowie Organisation und Koordination von Datenschutz und Datensicherheit im Unternehmen auch im Hinblick auf die EU-DSGVO, die seit 25. Mai 2018 unmittelbar gilt. Wir erarbeiten gemeinsam ein Datenschutzmanagementsystem mit technischen und organisatorischen Maßnahmen, ein Verzeichnisse der Verarbeitung und vieles mehr.

19S-21-HW2

MATLAB und Simulink II

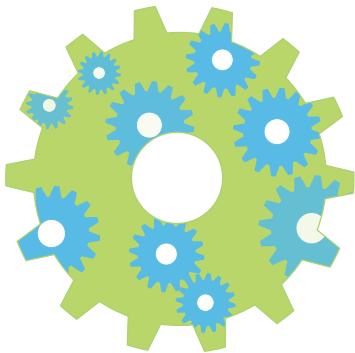
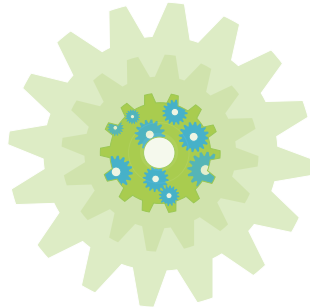
Praktikum

Yvonne Beck, M.Sc.
Hochschule Pforzheim

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

- Zielgruppe: offen
- Voraussetzungen: MATLAB Grundlagen
- Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch
- Teilnehmerinnen: 12
- Credit Point (ECTS): 1
- Leistung für CP: Bearbeitung von zwei Übungsaufgaben zu den Kursinhalten

Dieser Kurs bietet eine Fortführung bzw. Auffrischung fortgeschrittener Methoden in MATLAB und Simulink und eignet sich für Teilnehmerinnen, die ihre Kenntnisse in MATLAB und Simulink vertiefen möchten. Inhaltlich beschäftigen wir uns mit fortgeschrittenen Methoden der Datenanalyse, auch in Hinblick auf den Umgang mit Big Data, sowie der Modellierung physikalischer und (medizin-)technischer Systeme in Simulink.



19S-22-HW2

Grundlagen der objektorientierten Programmierung mit MATLAB

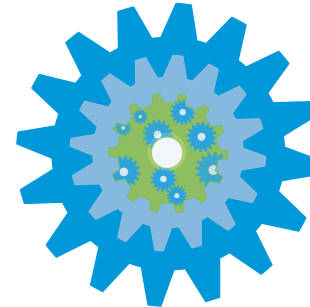
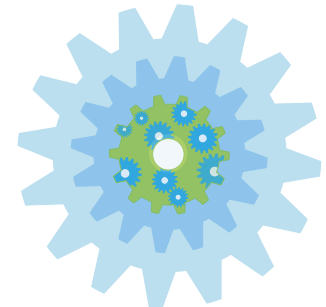
Seminar

Dipl.-Inf. Maria Bozo
ITK Engineering GmbH

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

- Zielgruppe: offen
- Voraussetzungen: keine
- Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch
- Teilnehmerinnen: 12
- Credit Point (ECTS): -
- Leistung für CP: -

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Konzepte der objektorientierten Programmierung vermittelt und aufbauend darauf erfahren die Teilnehmerinnen über MATLAB Objektorientierung, Klassen, Properties und Methoden. Anhand von kleinen Beispielprogrammen lernen wir auch Klassenhierarchien kennen. Die Themen Ereignisse, Listener und Klassenordner runden die Inhalte ab.



19S-23-HW2

Prozessentwicklung im Qualitätsmanagement

Seminar

Dipl.-Volkswirtin Selma Gebhardt
Rosenholz Quality Consulting, Berlin

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Anfertigen einer schriftlichen Arbeit nach dem Kurs, ca. innerhalb von 4 Wochen nach Kursende.

Die Aktivitäten der unterschiedlichen Unternehmensbereiche - z. B. Beschaffung, Produktion, Entsorgung - werden im Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 als Prozesse betrachtet.

Diese Prozesse bilden die Basis für die kontinuierliche Verbesserung und Audits.

Prozessentwicklung ist damit ein zentraler Bestandteil der Unternehmensorganisation und des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001. In diesem Kurs wird die Prozessentwicklung im QM nach DIN EN ISO 9001 vorgestellt.

Teilnehmerinnen können die praktische Anwendung von QM-Methoden zur Prozessabbildung kennenlernen und in Übungen umsetzen:

- Aufstellung und Systematik von Flussdiagrammen
- Vollständige Prozessabbildung zum QM
- Dokumentenmatrix
- Grundlagen von internen Audits nach DIN EN ISO 19011

19S-24-HW2

Von der Idee zum Businessplankonzept

Workshop

Dr. Irène Kilubi, M.Sc.
Deloitte/Hochschule München

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 10

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Die Geschäftsidee ist die Grundlage Ihrer zukünftigen Selbstständigkeit und gleichzeitig der Ausgangspunkt für den Businessplan. Die Umsetzung des Gründungsvorhabens wird durch einen Businessplan vereinfacht und somit steigen die Erfolgsaussichten für Ihre Idee. Allerdings müssen Sie nicht direkt zu Beginn fünfzig Seiten für Ihren Businessplan schreiben. Es bieten sich zunächst ein Kurz- bzw. Grobkonzept oder das Business Model Canvas an, um einen ersten Überblick und eine gute Diskussionsgrundlage für das weitere Vorgehen zu haben. Die Entwicklung eines Businessplans ist eine geistig anspruchsvolle und systematische Arbeitsweise, mit der bereits die wichtigsten Arbeitsfelder unternehmerischer Tätigkeit trainiert werden.



19S-25-HW2

Einführung in die Elektronikentwicklung

Praktikum

Prof. Dr. Katrin Skerl

Hochschule Furtwangen

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Kurzer

Informationsaustausch, bitte Laptop (mit Adminrechten) mitbringen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Erfolgreiches

Absolvieren von Übungsaufgaben.

Nehmen wir an Sie wollen eine Schaltung für ein Gerät in der Medizintechnik oder Industrie entwickeln. Wie gehen Sie vor? Und woher wissen Sie, wie Sie Ihre Komponenten dimensionieren müssen?

Sie können diese beiden Fragen ad-hoc nicht beantworten, sind sich unsicher oder kennen es nur aus der Theorie? Dann ist dieser Kurs genau der Richtige für Sie. Zusammen designen wir eine Schaltung unter Nutzung der Programme LTSpice und Eagle. LTSpice ist ein weitverbreitetes Programm zur Simulation elektrischer Schaltungen und unterstützt die Entwickler in der Auslegung elektrischer Komponente. Mit Eagle werden die Schaltungen für Platinen designed, damit die Schaltungen auch ohne Kabelwirrwarr und damit möglichst verlustarm realisiert werden können.



19S-26-HW2

Netzwerk- und Hardwarelabor

Workshop

Dipl.-Ing. Dr.techn.

Claudia Breitenfellner

Wien, Breitenfellner KG

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: bitte Laptop (mit Admin-Rechten) mitbringen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: aktive Mitarbeit, mündliche Prüfung



Jede zerlegt einen PC, wir besprechen die Einzelteile (Funktionsweise, Größe, aktuelle Daten), basteln ihn wieder funktionstüchtig zusammen, bauen selbst ein Netzwerkkabel (zum Nach-Hause-Mitnehmen!), und wir vernetzen die Rechner - Linux und Windows gemischt. Über einen von uns konfigurierten Router nehmen wir Kontakt zur Außenwelt auf. Nach Basics über IP-Adresse und Subnetmask betrachten wir je nach Interesse und Zeit samba, SMTP, DHCP, APIPA, DNS, POP und IMAP, und einig Protokolle wie http, scp, tcp, udp, arp, ... Nach Möglichkeit starten wir einen Rundgang durch das EDV-Zentrum der Uni und schauen uns die richtig großen Server an.

Bitte Kleidung anziehen, die weder blütenweiß ist noch „das kleine Schwarze“: alte Jeans und T-Shirt sind tiptop!

19S-27-HW2

Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung

Seminar

Dipl.-Inf. Janna Lingenfelder, MBA

Dozentin und Trainerin für Verhandlungsführung

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: gutes Leseverständnis in Englisch. Verhandlungssprache in den Übungen ist Deutsch

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

»Take care to get what you like or you will be forced to like what you get« (George Bernard Shaw)

Verhandlungen sind unabdingbarer Teil unseres Lebens. Bewerbungsgespräche, Diskussionen mit Ihrem Lebenspartner, z.B. über das nächste Urlaubsziel, Auseinandersetzungen mit Vorgesetzten über Ihre Beförderung, Festlegung von Projektanforderungen mit Kunden – das sind nur einige Beispiele von Verhandlungen. In diesem Kurs werden wir in die Theorie und Praxis der Verhandlungswelt eintauchen. Der Kurs vermittelt eine solide theoretische Basis der Verhandlungsführung und ermöglicht es Ihnen durch Teilnahme an simulierten Verhandlungen Erkenntnisse und Aha-Erlebnisse zu gewinnen und Ihre persönliche Entwicklung zu fördern, was künftig zu besseren Verhandlungsergebnissen führt.

Sie lernen:

- welche Verhandlungsarten es gibt und die dazu passenden Strategien
- welche Rolle Verhandlungsmacht spielt und wo ihre Quellen sind
- wo unsere menschliche Wahrnehmung verzerrt ist und wie diese Verzerrung den Verhandlungsausgang beeinflussen kann
- was die Unterschiede zwischen Männern und Frauen in Verhandlungen sind.

19S-28-HW2

Hack your CAD models! Parametrische feature-basierte CSG-Modellierung und Erweiterung durch Skripte

Workshop

Dr.-Ing. Helga Tauscher

National University of Singapore

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Konstruieren oder Technischen Zeichnen UND/ODER Grundkenntnisse in einer objektorientierten Programmiersprache

Anforderungen: Kurzer Informationsaustausch, FreeCAD installieren (Laptop mitbringen!) und kurz testen, erste Projektidee überlegen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: individuelle Weiterbearbeitung des CAD-Projekts, detaillierte Modellierung, Simulation oder Programmierung

Parametrische feature-basierte 3D-Modelle sind die Grundlage für aktuelle CAD-Systeme in Maschinenbau, Architektur, Bauingenieurwesen und anderen Disziplinen. Auf dieser Grundlage arbeitet auch FreeCAD, ein OpenSource-CAD-Programm mit vergleichbaren Funktionalitäten wie die kommerziellen Programme CATIA, SolidWorks oder Solid Edge. Neben der Erstellung der Modelle erlaubt FreeCAD auch Analyse (z.B. FEM), Simulation und Rendering. Es ist durch Skripte in Python und Plugins in C++ erweiterbar, sowohl um neue parametrische Objekttypen wie auch um Methoden, die auf dem Modell operieren. Die Kursteilnehmerinnen modellieren in interdisziplinären Kleingruppen ein parametrisiertes Objekt für den 3D-Druck. Dabei lernen sie auch die theoretischen Grundlagen der CAD-Modellierung mit Constraints kennen.

19S-29-HW2

FIT für Industrie 4.0 – Kompetenzen für die digitale VUCA-Welt

Workshop

Dr. Sibylle Breiner
TRABEA Akademie

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Leistung für CP: -

Wir schauen uns gemeinsam das Umfeld an, das den heutigen beruflichen Alltag prägt. Was genau ist die „digitale VUCA-Welt“? Wodurch ist sie gekennzeichnet? Was ist das Besondere daran?

Nachdem wir das Umfeld kennengelernt haben, beschäftigen wir uns mit den Kompetenzen, die Sie für ein erfolgreiches Berufsleben benötigen. Im digitalen Zeitalter brauchen wir neue Formen der Zusammenarbeit und neue Kompetenzen, um die Anforderungen zu meistern.

Im Vordergrund steht die Frage: Wie kann es mir gelingen, mich in einem komplexen, schnelllebigen, digitalen Umfeld persönlich zu entwickeln?

Wir arbeiten gemeinsam an den Themen innere Haltung, Positionierung und persönliche Entwicklung.

Neben vielen Informationen und Tipps erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre gewonnenen Erkenntnisse in Gruppenübungen anzuwenden.

Übersicht der Kursinhalte:

Die Teilnehmerinnen...

- verstehen die Entwicklungen, Trends und Auswirkungen der Digitalisierung auf die aktuelle und künftige Arbeitswelt und lernen, die Relevanz dieser Veränderung für das eigene Berufsleben einzuschätzen.
- kennen die Kompetenzen, die für ein erfolgreiches Berufsleben notwendig sind.
- lernen eine Vorgehensweise kennen, mit der sie sich zielführend in ihrem beruflichen Umfeld positionieren können.
- erarbeiten sich eine innere Haltung, mit der sie erfolgreich die nächsten beruflichen Herausforderungen meistern können.
- erhalten Tools und Tipps, wie sie ihre persönliche Entwicklung auch in einem komplexen Umfeld selbständig vorantreiben können.

19S-30-HW2

Optische Sensoren für Industrie 4.0-Anwendungen

Vorlesung

Prof. Dr. Juliane König-Birk
Fakultät Technische Prozesse,
Hochschule Heilbronn

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Grundlagen Optik (Schulstoff) sollten präsent sein.

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 15

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Lösen von Anwendungs- und Vertiefungsaufgaben nach der Veranstaltung

Damit Industrie 4.0 in Betrieben umgesetzt werden kann, müssen viele Parameter gemessen werden: Fahrerlose Transportsysteme müssen erkennen, dass keine Menschen im Weg stehen, in der Logistik muss bekannt sein, welche Ware sich gerade wo befindet, in der Fertigung muss sichergestellt sein, dass ein Bauteil weiterbearbeitet werden kann usw. Die Veranstaltung befasst sich mit den dafür notwendigen Sensoren und den dahinterstehenden physikalischen Prinzipien. Um sichere Messungen zu gewährleisten oder Messergebnisse richtig interpretieren zu können, werden in der Veranstaltung die Funktionsweise und die Grenzen der Methoden besprochen und anhand von Beispielen und Aufgaben geübt.

19S-31-HW2

Race Car Aerodynamics – Rennwagen–Aerodynamik

Vorlesung

Dr.-Ing. Iris Pantle

Falquez, Pantle und Pritz GbR

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

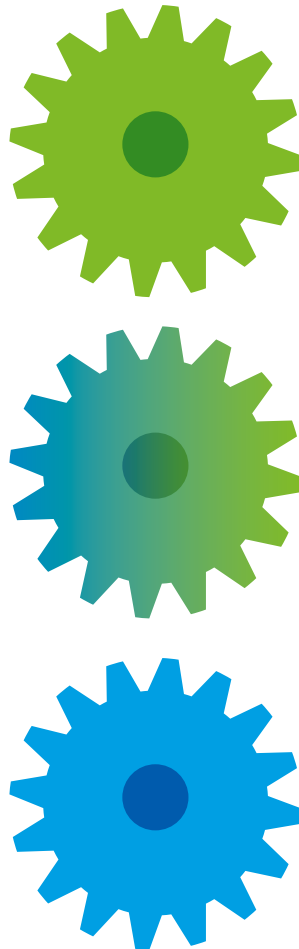
Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Für den Fall, dass ein Credit-Point gewünscht ist, wird eine Nacharbeit in Form eines kurzen Berichts eigener Forschungsarbeiten bzw. Interessen auf dem Gebiet oder in Form einer kurzen Zusammenfassung der Vorlesung erwartet, Umfang ca. 2-3 DIN A 4 Seiten

Sie drehen auch den Kopf, wenn ein schnittiges Auto an Ihnen vorbeifährt? Dabei interessiert Sie nicht der Fahrer? Und ihnen fällt auch bei Lotus nicht zuerst eine Pflanze ein? Dann lade ich Sie ein, mit mir über bewegende Sachen und was sie am Boden hält zu fachsimpeln: die Sport- und Rennwagen und ihre Aerodynamik.



19S-32-HW2

VBA-Programmierung für Fortgeschrittene

Workshop

Diana Barth, B.Eng.

Akka GmbH & Co KGaA

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: (Grund-)Kenntnisse in VBA (z.B. aus Kurs 19S-03-HW1), mind Office 2007 sollte installiert sein

Anforderungen: Einarbeitung in Software, bitte Laptop mitbringen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Programmieraufgabe im Anschluss an den Kurs

Nach einer kurzen Wiederholung der VBA-Grundlagen befassen wir uns mit fortgeschrittenen Techniken der VBA-Programmierung, mit vielen praktischen Übungen.

Wir steuern z.B. den Import von verschiedenen Dateiversionen über ein Konfigurationstabellenblatt, erstellen eine Userform, die sich variabel an den Inhalt einer Datei anpasst über objektorientierte Klassen, erstellen formatierte Diagramme und exportieren diese nach Powerpoint. Eine Methode zum Verschnellern des Imports von sehr vielen Dateien über Parallelisierung wird vorgestellt sowie praktisch angewendet.

19S-33-HW2

Netzintegration Elektromobilität – Ist das Stromnetz der Zukunft stark genug?

Seminar

Dr.-Ing. Selma Lossau
Stuttgart, Netze BW GmbH

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: Studentinnen in einem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang, elektro- oder informationstechnisches oder naturwissenschaftlichen Studiengang oder im Bereich Erneuerbare Energien

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 16

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Erfolgreiche Übung, erfolgreicher Vortrag zum Fachthema

Die Elektromobilität nimmt Fahrt auf: Aber wann kommt das E-Auto und wo wird es geladen? Genau weiß das keiner. Doch eins steht fest, ohne ein starkes Stromnetz geht es nicht.

Mit einer steigenden Anzahl an Elektrofahrzeugen steigt auch die Zahl der installierten Ladesysteme. Dies erfordert ein leistungsstarkes Stromnetz. Die Herausforderungen bei der Netzintegration liegen in der Gleichzeitigkeit der Leistungsanforderung. In den Zeiten, in denen viele Elektrofahrzeuge ans Netz angeschlossen werden und laden, dürfen die Netze trotzdem nicht überlastet werden. Um dies sicherzustellen, ist das Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen notwendig. Mit der Entwicklung intelligenter und kundenfreundlicher Lösungen zur Ausgestaltung des Stromnetzes von morgen und zusätzlichen Investitionen ins Verteilnetz übernehmen die Stromnetze eine wichtige Rolle innerhalb der Mobilitätswende.

19S-34-HW2

CE-Kennzeichnung – Einführung in die offizielle Produktfrei- gabe für Entwicklung und Produktion

Seminar

Dipl.-Sozialökonomin Silke Garms
Rosenholz Quality Consulting, Berlin

Do	21.02.	16.00 - 17.30
Fr	22.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	23.02.	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): 1

Leistung für CP: Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Anfertigen einer schriftlichen Arbeit nach dem Kurs, ca. innerhalb von 4 Wochen nach Kursende.

Unternehmen brauchen produkt-spezifisch eine CE-Kennzeichnung oder eine Mindestnote zur offiziellen Produktfreigabe in der Lieferkette oder auch bei Behörden.

Die Produktfreigabe ist der Abschluss einer Produktentwicklung und regelmäßig wiederkehrender Bestandteil der Produktion. Die CE-Kennzeichnung ist branchenbezogen die notwendige Voraussetzung für den Vertrieb im europäischen Handel. Kenntnisse zu diesem Verfahren werden in Unternehmen gefordert.

In diesem Kurs werden die Grundlagen der CE-Kennzeichnung mit branchentypischen Anforderungen vorgestellt. Teilnehmerinnen können die praktische Anwendung der Produktfreigabe kennenlernen und in Übungen umsetzen:

- Grundlagen der CE-Kennzeichnung
- Einführung in die technische Dokumentation
- Einführung in die Bemusterung
- Prozessentwicklung und Risikoanalyse zur Produktfreigabe

19S-40-T

Promotion als Karriere-Baustein – und was Sie darüber wissen sollten

Workshop

Beate Langer

Universität Stuttgart,
Gleichstellungsreferat

Dr. Iris Steidle

Universität Stuttgart,
Graduiertenakademie GRADUS

Fr	22.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30

Zielgruppe: Studentinnen im Bachelor-Studium, Studentinnen im Master-Studium, Berufstätige

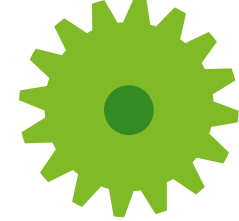
Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 15

Credit Point (ECTS): -

Für Ingenieurinnen war der direkte Berufseinstieg nach dem Studienabschluss noch nie so leicht wie heute. Für viele kommt der Gedanke an eine Promotion deshalb gar nicht auf. Aber eine Promotion ist längst nicht nur der erste Schritt in eine wissenschaftliche Laufbahn, sondern eröffnet auch in der Industrie spannende Perspektiven, insbesondere im Hinblick auf Tätigkeiten in Forschung und Entwicklung oder als Führungskraft. Was frau wissen sollte, wenn sie sich für diese Option interessiert, wie sie an die relevanten Informationen kommt und eine fundierte, für sich passende Entscheidung treffen kann, ist Thema dieses Workshops.



19S-41-T

LaTeX für wissenschaftliche Arbeiten

Workshop

Marion Lammarsch

Universität Heidelberg

Fr	22.02.	09.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: Installation der Software, bitte Laptop (mit Adminrechten) mitbringen

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Mit dem Textsatzsystem LaTeX können professionell aussehende Dokumente erstellt werden, bspw. Abschlussarbeiten, Bücher, wissenschaftliche Artikel für Journals etc. Die Veranstaltung hilft Ihnen als Einsteigerin die ersten Hürden zu nehmen und das „Programmieren“ eines Textes kennen zu lernen. Von der Grobstruktur von Dokumenten wie Überschriften und Absätzen arbeiten wir uns in kleinen Schritten zu Feinheiten und dem mathematischen Formelsatz vor. Dabei werden die einzelnen Formatierungselemente besprochen und in praktischen Übungen vertieft.

19S-43-T

Workshop Karriere-Entwicklung: So coachst Du Dich selbst!

Workshop

Dipl.-Kffr. univ. Vera Thumsch
denknatur Stuttgart, Konzentrations- und Gedächtnistrainerin, Karriere & Business Coach (SHB)

Sa 23.02. 09.00 - 10.30
11.00 - 12.30
13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Bereitschaft und Lust darauf, sich einen Tag lang selbst zu reflektieren und die eigene Karriereplanung aktiv in die Hand zu nehmen, aktiv mitzuarbeiten und offen zu sein für die Übungen (einzeln und mit Partnerin)

Anforderungen: Wer möchte, kann gerne seinen Lebenslauf oder seine Bewerbungsmappe als Gedankenstütze für einzelne Übungen mitbringen.

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Wie kann ich meine berufliche Zukunft nach meinen Wünschen gestalten?

Auf welche Stelle soll ich mich nach dem Studium bewerben? Soll ich mich selbständig machen? Oder doch (noch) promovieren? Welches Praktikum soll ich als nächstes machen?

Das Zeitalter der digitalen Transformation ist in vollem Gange und wir sind alle mittendrin. Wer in diesem dynamischen Umfeld in Studium und Beruf erfolgreich sein will, muss genau wissen, wie er tickt, sollte sich über seine Ziele klar sein und vor allem die Bereitschaft und Fähigkeit mitbringen, sich immer wieder selbst zu reflektieren.

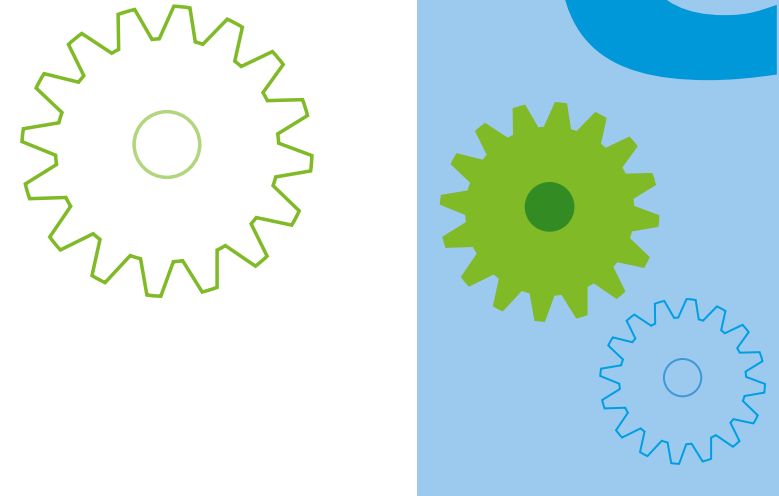
In diesem Tages-Workshop steigen Sie unter Anleitung in den faszinierenden Prozess des Selbst-Coachings ein – eine Schlüsselkompetenz in heutigen Zeiten, um die Chancen am Arbeitsmarkt gezielt nutzen zu können und um seinen eigenen Marktwert dauerhaft zu erhalten bzw. zu steigern.

In Eigenarbeit und Partnerübungen machen Sie sich klar, was Sie bisher schon alles im Leben geleistet und gemeistert haben und wo Sie aktuell stehen. Sie identifizieren Ihre Stärken und Interessen und Sie erfahren, inwiefern Ihre Werte und Antriebe für die Berufswahl wichtig sind. Darüber hinaus haben Sie Gelegenheit, über Ihre beruflichen Wünsche und Ziele nachzudenken, Szenarien zu entwickeln und konkrete nächste Handlungsschritte festzulegen.

Am Ende des Tages

- wissen Sie, wie effektives Selbst-Coaching funktioniert und können es jederzeit für sich selbst einsetzen
- haben Sie deutlich mehr innere Klarheit darüber, wer Sie sind, was Sie können und was Sie beruflich wollen
- haben Sie konkrete Ideen für Ihre weitere Karriereplanung
- haben Sie eine Menge Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen gewonnen
- und: Sie haben sich ein sehr wertvolles Geschenk gemacht: Zeit für sich selbst!

Nehmen Sie das Zepter für die eigene Karriereplanung aktiv in die Hand und staunen Sie, was in Ihnen steckt! Ich freue mich auf Sie!



$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + d f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + d f(x)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + d f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + d f(x)$$

$$S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + d f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) + d f(x)$$

19S-44-T

Windkraftanlagen und E-Mobility: Erfolgsduo für Klimaschutz und Energiewende?

Seminar

Dipl.-Ing. Wiebke Arps

TECVEST-Projekte für MINT Bildung

Sa 23.02. 09.00 - 10.30
11.00 - 12.30
13.30 - 15.00

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

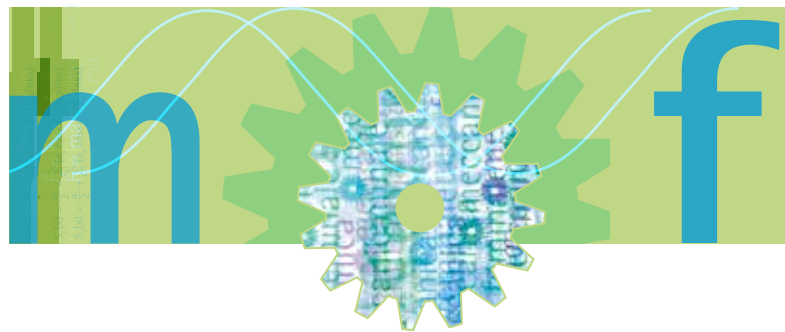
Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

Credit Point (ECTS): -

Das Naturereignis „Dunkelflaute“ – also gleichzeitig Null Strom aus Windkraft noch Leistung aus Photovoltaik– ist das Horrorszenario für die Energiewende mit erneuerbaren Energien. Kann E-Mobility dazu beitragen, das Problem zu lösen? Kann die Kopplung von Windkraft und Elektromobilität zum Klimaschutz beitragen?

Im Kurs setzen Sie sich kompakt und übersichtlich mit den zwei Welten auseinander: die technischen Systeme, Chancen und Herausforderungen von Windkraftanlagen und Elektromobilität. Theorie-Wissen wird (be)greifbar am praktischen Beispiel. In welche Richtung gehen neue, technische Entwicklungen? Der Ausblick auf Wirtschaftlichkeit, Marktumfeld und die Marktentwicklung rundet die Einschätzung der Systeme ab.



for change

We are all in for change. Are you too?

The world is changing. The question is, what will be our contribution to the outcome? At Daimler, interdisciplinary teams are developing the mobility of tomorrow. You are very welcome to join them. Together, we will create new connected ways to move around our globe. Think, try, and thrive with us. [daimler.com/career](https://www.daimler.com/career)

DAIMLER

	Di 19.02.	Mi 20.02.	Do 21.02. vorm.	Do 21.02.	Do 21.02. nachm.	Fr 22.02.	Sa 23.02.
	10.00 - 11.30 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	8.00 - 9.30 Uhr	CONFERENCE DAY mit Vorträgen von 10.00- 16.00 UHR	16.00 - 17.30 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr 16.00 - 17.30 Uhr	9.00 - 10.30 Uhr 11.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr
HALBWOCHEKURSE - 1	19S-01-HW1 Datenschutz und Datensicherheit Grundkurs (S.11) 19S-02-HW1 MATLAB und Simulink I (S.12) 19S-03-HW1 Grundlagen Excel VBA Programmierung (S.13) 19S-04-HW1 Qualitätsmanagement in Entwicklung, Produktion und Beschaffung (S.14) 19S-05-HW1 The Art of the Elevator Pitch - Produkt- und Selbstmarketing (S.15) 19S-06-HW1 Intelligente Helferlein - Einführung in die Sensorik (S.16) 19S-07-HW1 YES WE SCAN (S.17) 19S-08-HW1 Karriere-Werkstatt (S.18) 19S-09-HW1 Frei sprechen in Hochleistungssituationen (S.19) 19S-10-HW1 Embedded Smart Home mit dem Raspberry Pi (S.20) 19S-11-HW1 Computertomographie in Forschung, Entwicklung, Qualitätskontrolle und Schadensanalyse (S.21) 19S-12-HW1 Wissen, Entscheidungen und Künstliche Intelligenz (S.22) 19S-13-HW1 Industrie 4.0: Netzwerk, Infrastruktur, Software - was steckt drin? (S.23) 19S-14-HW1 Engineering our future (S.24) 19S-15-HW1 Einführung in die numerische Feldsimulation (S.25) 19S-16-HW1 Hyperschallflug - von den Grundlagen bis zum Hochtemperaturmanagement (S.26) 19S-17-HW1 Einführung Solid Works (S.27) 19S-18-HW1 Chancen in der digitalen Arbeitswelt (S.28)	19S-20-HW2 Datenschutz und Datensicherheit - die betriebliche Datenschutzbeauftragte - Aufbaukurs (S.29) 19S-21-HW2 MATLAB und Simulink II (S.30) 19S-22-HW2 Grundlagen der objektorientierten Programmierung mit MATLAB (S.31) 19S-23-HW2 Prozessentwicklung im Qualitätsmanagement (S.32) 19S-24-HW2 Von der Idee zum Businessplankonzept (S.33) 19S-25-HW2 Einführung in die Elektronikentwicklung (S.34) 19S-26-HW2 Netzwerk- und Hardwarelabor (S.35) 19S-27-HW2 Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung (S.36) 19S-28-HW2 Hack your CAD models! Parametrische feature-basierte CSG-Modellierung und Erweiterung durch Skripte (S.37) 19S-29-HW2 FIT für Industrie 4.0 - Kompetenzen für die digitale VUCA-Welt (S.38) 19S-30-HW2 Optische Sensoren für Industrie 4.0-Anwendungen (S.39) 19S-31-HW2 Race Car Aerodynamics (S.40) 19S-32-HW2 VBA-Programmierung für Fortgeschrittene (S.41) 19S-33-HW2 Netzintegration Elektromobilität - Ist das Stromnetz der Zukunft stark genug? (S.42) 19S-34-HW2 CE-Kennzeichnung - Einführung in die offizielle Produktfreigabe für Entwicklung und Produktion (S.43)	19S -A -01 Workshop „Karriere-Werkstatt“ (Dipl. Ing. Ulrike Lehmann, S. 58)				
							HALBWOCHEKURSE - 2

ERÖFFNUNG DI	RAHMENPROGRAMM DI MI DO FR SA
Di, 19.02.2019 11.45 - 13.00 Uhr Eröffnung und Keynote Speech (S.6)	19S-R-01 Di 19.02., ab 19.30 Uhr, Dozentinnenstammtisch/Kneipentour (S.67) 19S-R-02 Mi 20.02., 13.00 - 13.45 Uhr, Workshop „Raus aus dem Schnitzeldilemma“ (S.67) 19S-R-03 Mi 20.02., 18.00 - 19.30 Uhr, Workshop „Achtsamkeitstraining“ (S.68) 19S-R-04 Mi 20.02., 18.00 - 19.30 Uhr, Yoga (S.68) 19S-R-05 Mi 20.02., 18.00 - 19.30 Uhr, Film: Hedy Lamarr- Geniale Göttin (S.69) 19S-R-06 Mi 20.02., 13.00 - 13.45 Uhr, Vortrag „Erfolgskonzept mentale Aktivierung - den Mitbewerber*Innen immer einen Schritt voraus!“ (S.70) 19S-R-07 Do 21.02. 18.00 - 20.00 Uhr, Exkursion an das HLRS der Uni Stuttgart (S.71) 19S-R-08 Fr 22.02., 13.00 - 13.20 Uhr, Führung durch die Wanderausstellung „Patente Frauen“ (S.72) 19S-R-09 Fr 22.02., ab 18.30 Uhr Netzwerkabend (S.72) 19S-R-10 Sa 23.02., 13.00 - 13.20 Uhr, Feedbackrunde und Verlosung (S.72)

Für die Teilnehmerinnen der *meccanica feminale* ist die Teilnahme am Conference Day ohne Zeitüberschneidung zu den *meccanica*-Kursen möglich! Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

TAGESKURSE FR	TAGESKURSE SA
09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30	09.00 - 10.30 11.00 - 12.30 13.30 - 15.00
19S-40-T Promotion als Karriere-Baustein - und was Sie darüber wissen sollten (S.44)	19S-43-T Workshop Karriere-Entwicklung: So coachst Du Dich selbst! (S.48)
19S-41-T LaTeX für wissenschaftliche Arbeiten (S.45)	19S-44-T Windkraftanlagen und E-Mobility: Erfolgsduo für Klimaschutz und Energiewende? (S.50)
19S-42-T Umwelttechnik - Wasser Management (S.46)	

VORTRÄGE: SESSION 1**	
19S-CD-01 10.00 – 10.45 Uhr	Rangordnung vor Inhalt? Die Spielregeln von Business-Kommunikation verstehen und im Arbeitsalltag nutzen (Dr. Simone Richter, Titania Kommunikation) (S. 58)
19S-CD-02 11.00 – 12.30 Uhr	Arbeiten in virtuellen Teams. Ein Praxisbeispiel. (Andrea Berndt, B.A. und Dipl.-Ing. Martina Sturm, Daimler AG) (S. 59)
19S-CD-03 13.15 – 14.45 Uhr	Careers in Space Sector (englisch) (Dr. Manuela Aguzzi, Space Applications Services NV/SA) (S. 60)
19S-CD-04 15.00 – 15.45 Uhr	Tipps zum Thema Arbeitsvertrag und Berufseinstieg (Tatjana Funke, B.A., IG Metall) (S. 61)

VORTRÄGE: SESSION 2**	
19S-CD-11 10.00 – 10.45 Uhr	Robotik: Schritt für Schritt dem Menschen näher (Dr.-Ing. Kati Radkhah-Lens, Robert Bosch GmbH) (S. 61)
19S-CD-12 11.00 – 12.30 Uhr	Resilient Airline Scheduling – Informationen über Verspätungsrisiken zur langfristigen Planung (Dipl.-Ing. Judith Semar, Lufthansa Systems) (S. 62)
19S-CD-13 13.00 – 13.45 Uhr	Ermittlung der Konturtreue von Robotern mit Bildverarbeitung (Dr. Ute Gauger, TRUMPF Laser- und Systemtechnik GmbH) (S. 63)
19S-CD-14 14.00 – 14.45 Uhr	Einblicke in das bewegte Leben von Metallen (Dr.-Ing. Magdalena Speicher, Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart) (S. 63)
19S-CD-15 15.00 – 15.45 Uhr	Nutzerzentrierte Produktentwicklung – Technisches Design für uns mit dem Menschen (Paula Laßmann, M.Sc. Institut für Konstruktionstechnik und Technisches Design (IKTD), Universität Stuttgart) (S. 64)

WORKSHOP *	
19S-A-01 10.00 – 15.45	Workshop Karriere-Werkstatt (Einzelcoachings á 45 Minuten) (Dipl. Ing. Ulrike Lehmann wib Akademie, Rottweil) (S. 58)

Anmeldung und Informationen auf
www.meccanica-feminale.de



*Nur für Teilnehmerinnen der
meccanica femminile 2019 nach
vorheriger Anmeldung über
Online-Kursbuchungsseite

**Offen für alle Interessierten
und ohne Anmeldung!

Hinweis auf weitere Veranstaltungen

19. informatica femminile Baden-Württemberg
Sommerhochschule für Studentinnen und
Fachfrauen der Informatik

30.07.– 03.08.2019
Hochschule Furtwangen University
Campus Furtwangen

Anmeldungen voraussichtlich ab
April 2019 möglich!

Informationen unter
www.informatica-feminale-bw.de

 informatica
feminale Baden-Württemberg
Sommerhochschule

11. meccanica femminile
Frühjahrshochschule für Studentinnen
und Fachfrauen aus Maschinenbau,
Elektrotechnik und
Wirtschaftsingenieurwesen

18. - 22.02.2020
Hochschule Furtwangen,
Campus Schwenningen

Informationen unter
www.meccanica-feminale.de

 meccanica
feminale Baden-Württemberg
Frühjahrshochschule



STOLZ

Auf den Beitrag der Frauen zum Erfolg unserer Software

Die Entwicklung von High-End-Software für die Analyse und Visualisierung von Daten der industriellen Computertomographie (CT) erfordert die besten und intelligentesten Köpfe der Welt.

Volume Graphics ist stolz auf die vielen Frauen, die dazu beitragen, dass wir in unserer schnelllebigen Branche an der Spitze stehen. Und wir freuen uns auf eine Zukunft, in der sich die Frage nach dem Geschlecht nicht mehr stellt.

Werde Teil unseres Teams: www.volumegraphics.com.

 **VOLUME
GRAPHICS**
Enabling better products

56

Conference Day

19S-A-01

Workshop Karriere-Werkstatt

Dipl. Ing. Ulrike Lehmann
wib Akademie, Rottweil

Do 21.02.
10.00 - 10.45 und 10.45 - 11.30
11.45 - 12.30 und 12.30 - 13.15
14.15 - 15.00 und 15.00 - 15.45

Zielgruppe: offen
Voraussetzungen: keine, aber Teilnehmerinnen des Kurses 19S-08-HW1, (Seite 18) haben bei der Anmeldung Vorrang
Anforderungen: keine
Teilnehmerinnen: 6

In diesen Einzelcoachings verabreden Sie für Ihre persönlichen Karrierefragen ein Zeitfenster (max. 45 min zwischen 10 und 16 Uhr) mit der Dozentin. Gemeinsam checken wir Ihre Bewerbung oder erarbeiten individuelle Antworten auf die Fragen, die Sie beruflich und privat am meisten beschäftigen. Bewerberinnen, die den dazugehörigen Halbwochenkurs (19S-08-HW1, Seite 18) belegt haben, werden bei hoher Nachfrage bevorzugt.

19S-CD-01

Rangordnung vor Inhalt? Die Spielregeln von Business-Kommunikation verstehen und im Arbeitsalltag nutzen

Vortrag
Dr. Simone Richter
Titania Kommunikation

Do 21.02. 10.00 - 10.45

„Siebzig Prozent vom Erfolg hängt davon ab, einfach nur aufzutauchen“, sagt Woody Allen.
Gerade im beruflichen Kontext fällt es Frauen manchmal schwer, sich ins Rampenlicht zu stellen, bei einer Präsentation auch präsent zu sein, einen Auftritt souverän zu meistern. Viele männliche Kollegen hingegen verstehen es, sich gekonnt in den Vordergrund zu spielen, eigene Leistung bravourös zu benennen und sich auf der Karriereleiter möglichst weit oben zu platzieren.
Viel mehr noch als soziale Kompetenz sind kommunikative Fähigkeiten gefragt, um in der aktuellen Arbeitswelt sichtbar zu sein und ernst genommen zu werden. Neben der fachlichen Qualifikation gehört es eben auch dazu, die Spielregeln männlicher Kommu-

nikation zu kennen, zu verstehen und im Rahmen der persönlichen Erfolgsstrategie zu nutzen. Frauen verhalten sich – verbal und auch nonverbal – in Gesprächssituationen anders als die männlichen Kollegen. Sie sind oft geleitet von ihrer Sensibilität und Empathie, tragen ihr Herz auf der Zunge. Im Meeting oder bei Zusammenkünften sind sie eher zurückhaltend, ergreifen zögerlich oder überhaupt nicht das Wort.

Passen Freundlichkeit und Selbstbewusstsein zusammen? Was hat Rangordnung mit Kompetenzvorschuss zu tun? Und weshalb gehören Drinks an der Bar, Sportsgeist und Platzhirsche mit in die Karriereplanung? Der Vortrag beleuchtet die Möglichkeiten für Frauen, die Unterschiede männlicher und weiblicher Kommunikation kennenzulernen. Denn in einer männlich geprägten Arbeitswelt geht es darum, die Zusammenhänge zu begreifen, um sich durchzusetzen. Wer einerseits männliche Machtkommunikation versteht, kann sie auch anwenden. Wer andererseits weibliche Kommunikationsformen kennt, kann dadurch an Stärke gewinnen.

19S-CD-02

Arbeiten in virtuellen Teams. Ein Praxisbeispiel.

Vortrag
Andrea Berndt, B.A.
und Dipl.-Ing. Martina Sturm
Daimler AG

Do 21.02. 11.00 - 12.30

Virtuelle Teams sind im globalen Arbeitsleben längst Normalität. Das Arbeiten über Zeitzonen, geographische Grenzen, sprachliche und kulturelle Unterschiede hinweg birgt für Ungeübte viele Stolperfallen. Am Beispiel eines Teams bei Daimler Nutzfahrzeuge, das in internationalen Projekten arbeitet, bekommen Sie einen Einblick, welche Instrumente, Kommunikationswege sowie Erfolgsfaktoren und Fallstricke auftreten können. Sie werden aktiv in der Gruppe Fragestellungen und anhand von Beispielen Lösungsideen erarbeiten.

19S-CD-03

Careers in Space Sector

Vortrag

Dr. Manuela Aguzzi

Space Applications Services NV/SA

Do 21.02. 13.15 – 14.45

Less than 50 years ago the first crew landed on the Moon and today we talk about commercial space flight, as a demonstration of the progress made, supported by political resolutions and private initiatives but made possible thanks to those who work in this sector with dedication every day.

New astronauts regularly fly to the International Space Station and for this they receive an intense preparation that allow them to perform research, to maintain the Station and to properly react in case of emergency.

Behind every Mission there is a huge infrastructure of coordinators, administrative personnel, engineers with different specializations, scientists in many fields, ground support personnel with different roles, space hardware designer and developers, instructors...

During this lecture I describe a sample of these diverse careers, with the help of interviews to my colleagues from Space Applications Services that are covering the variety of roles mentioned above. I have asked them to explain what their daily tasks are, what are the challenges and what is more rewarding. We will look backwards to see what study they have followed, how they came to their current job and how they develop their expertise along the years and share knowledge between Teams. Then we will look forward, with suggestions to students and young professionals who want to undertake this path nowadays.

I will conclude with a close-up portrait of an Astronaut in ISS, focussing on the main steps of the latest European selection programme.

Less than 50 years ago there was the first Man on the Moon, today 61 Women have flown in Space.



meccanica femminile meccanica femminile meccanica femminile meccanica femminile
meccanica femminile meccanica femminile meccanica femminile meccanica femminile
meccanica femminile meccanica femminile meccanica femminile meccanica femminile

19S-CD-04

Tipps zum Thema Arbeitsvertrag und Berufseinstieg

Vortrag

Tatjana Funke, B.A.,

IG Metall

Do 21.02. 15.00 – 15.45

Immer häufiger wird in Bewerbungsverfahren eine Gehaltsvorstellung abgefragt, deshalb ist es gerade für den Berufseinstieg wichtig zu wissen was „Frau“ auf dem Arbeitsmarkt wirklich wert ist und worauf es tatsächlich ankommt.

19S-CD-11

Robotik: Schritt für Schritt dem Menschen näher

Vortrag

Dr.-Ing. Kati Radkhah-Lens

Robert Bosch GmbH

Do 21.02. 10.00 - 10.45

Für den gesunden Menschen ist es selbstverständlich, sich auf seinen eigenen Beinen fortbewegen zu können, unter Umständen auch mit geschlossenen Augen auf ebenem, wohl bekanntem Untergrund, so wie es Schlafwandler machen. Wie aber unser neuromechanischer Bewegungsapparat genau funktioniert, ist noch weitgehend unklar. Wer hätte gedacht, dass ein Schlüssel zum besseren Verständnis der Kontrollprozesse für unsere Laufbewegungen in der Entwicklung unseres technischen Gegenpartes, des Roboters, liegt?

Die Robotik forscht schon seit etwa 50 Jahren intensiv an gehenden zweibeinigen Robotern. Und dennoch scheint sich das Ziel, nach Menschenart gehen zu können, nicht so einfach realisieren zu lassen. Dieser Vortrag beleuchtet das Problem, Fortbewegung auf zwei Beinen zu realisieren, aus den Blickwinkeln der relevanten Teildisziplinen und gibt eine Übersicht über die bisherigen wissenschaftlichen Entwicklungen und den Stand der Technik.

19S-CD-12

Resilient Airline Scheduling – Informationen über Verspätungsrisiken zur langfristigen Planung

Vortrag
Dipl.-Ing. Judith Semar
Lufthansa Systems

Do 21.02. 11.00 – 12.30

Derzeit liegen dem Scheduler oder Flugplaner nur wenig Information über Verspätungsrisiken vor. Obwohl die Gestaltung des Flugplans wesentlich für eine pünktliche Flugdurchführung ist, können Verspätungsrisiken im Planungsprozess noch nicht adäquat berücksichtigt werden. Unser Model zur Vorhersage von Verspätungen basiert auf historischen Flugdaten verschiedener Fluggesellschaften. Das Model informiert bereits die langfristige, aber auch die kurzfristige Planung nicht nur über Verspätungsrisiken, sondern gibt zudem Auskunft über Verspätungsfolgen auf Passagiere und die Profitabilität. Dies ermöglicht es, Puffer möglichst effizient zu verteilen, um die Fortpflanzung von Verspätungen von Flug zu Flug zu

verhindern ohne die Produktivität des Flugplans zu reduzieren. Für jeden Flug wird das individuelle Verspätungsrisiko direkt in den Scheduling- und Operationssystemen angezeigt. Die Integration in die täglich genutzte IT ermöglicht eine durchgehende Berücksichtigung von Verspätungsrisiken von der Langfristplanung bis zum Tag der Flugdurchführung. Des Weiteren entwickelten und testeten wir mehrere heuristische Optimierungsalgorithmen, um Verspätungsrisiken automatisiert zu minimieren. Allein durch Veränderungen der Rotationsabfolgen wird die Verspätungsgefahr um bis zu 15 Minuten reduziert. Weitere deutliche Verbesserungen sind durch zusätzliche kleine zeitliche Veränderungen von 5 Minuten einzelner Flüge möglich. Das Projekt wurde im Rahmen des Luftfahrtforschungsprogramm für Wirtschaft und Energie (BMW) gefördert und gemeinsam mit dem Partner DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) durchgeführt.

19S-CD-13

Ermittlung der Konturtreue von Robotern mit Bildverarbeitung

Vortrag
Dr. Ute Gauger
TRUMPF Laser- und Systemtechnik GmbH

Do 21.02. 13.00 – 13.45

Wir präsentieren eine praktische, kostengünstige und einfach zu installierende Baugruppe, welche genaue und einfach zu interpretierende Ergebnisse der Konturtreue von Robotern liefert. Die Baugruppe benötigt keine externen Komponenten, ist nicht auf standardisierte Konturen beschränkt und ist – nach unserem besten Wissen – ein neues Verfahren der Bildverarbeitung, um eine bildliche Darstellung der gewünschten Kontur, der tatsächlichen Kontur, der Konturabweichung und der tatsächlichen Vorschubgeschwindigkeit zu erzeugen. Mit unserem Verfahren können Versuchsreihen mit verschiedenen Dynamikparametern, Steuerungs- oder Bewegungsstrategien bewertet werden.

19S-CD-14

Einblicke in das bewegte Leben von Metallen

Vortrag
Dr.-Ing. Magdalena Speicher
Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

Do 21.02. 14.00 – 14.45

Für das Verhalten von Metallen ist die Ausprägung der Mikrostruktur, bis in den Nanometerbereich (10^{-9} m) hinein, entscheidend. Die Werkstoffwissenschaft hat zur Untersuchung der Mikrostruktur in den letzten 100 Jahren vielfältige Werkzeuge und Methoden entwickelt. Mit den damit gewonnen Erkenntnissen (und Einblicken) lassen sich Werkstoffe gezielt verbessern und Schädigungsmechanismen – „von der Wiege bis ins Grab“ der Metalle – detailliert untersuchen.

19S-CD-15

Nutzerzentrierte Produktentwicklung – Technisches Design für uns mit dem Menschen

Vortrag

Paula LaBmann, M.Sc.

Institut für Konstruktionstechnik und
Technisches Design (IKTD), Universität
Stuttgart

Do 21.02. 15.00 – 15.45

In allen Fachbereichen der Ingenieurwissenschaften gibt es Schnittstellen zum Nutzer der entwickelten Produkte. Dabei wird diese oft vernachlässigt, da im Vordergrund die technische Realisation steht. Fakt ist jedoch, dass gebrauchstaugliche Produkte eine höhere Effizienz, Effektivität und Zufriedenheit beim Nutzer hervorrufen und damit der Absatz von diesen Produkten gesteigert werden kann. Ebenso steht eine Benutzung ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen im Vordergrund. Dabei wird die Kommunikation von Mensch und Maschine im Zeichen der zunehmenden Automatisierung einen immer höheren Stellenwert einnehmen, da

selbst autonome Produkte immer eine Schnittstelle zu einem Menschen aufweisen. Der Vortrag gibt eine Einführung in die nutzerzentrierte Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle im Bereich des Technischen Designs. Im Anschluss werden gemeinsam Anforderungen an ein gebrauchstaugliches Fahrzeug erarbeitet. Ein konkreter Anwendungsfall mit der Software RAMSIS (Rechnergestütztes Anthropometrisch-Mathematisches System zur Insassen-Simulation) am Beispiel der Komfortanforderungen rundet den Workshop ab. Dieser richtet sich an Ingenieurinnen und MINT-Studentinnen, die Interesse an den Themen Psychologie, Physiologie, Kognition und Design haben und Freude daran haben, sich mit interdisziplinären Themen auseinanderzusetzen. Das nutzerzentrierte Design technischer Produkte findet in allen Fachbereichen, von der Medizintechnik über Softwareentwicklung und Automobilindustrie, Anwendung.

Mehr Praxis im Studium, mehr Chancen für mich



Ich will es wissen. Nicht nur theoretisch, auch in der Praxis. Mein Anspruch: Hightech mit Zukunft. Das Unternehmen, in dem ich mein Praktikum und meine Abschlussarbeit für den Bachelor oder Master mache, muss zu mir passen. CeramTec überzeugt mich. Über 3.400 Mitarbeiter sind hier weltweit gemeinsam aktiv. Ich kann in unterschiedlichsten Fachbereichen meine Ideen in spannende Projekte einbringen. Dabei werde ich individuell betreut und habe beste berufliche Einstiegschancen. Wenn Du in eine erfolgreiche Zukunft durchstarten willst, dann spring! Und bewirb Dich bei CeramTec, dem führenden Hersteller von Hochleistungskeramik. www.ceramtec.de/karriere

CeramTec GmbH
Human Resources
CeramTec-Platz 1-9
73207 Plochingen

Vanessa Bierbrauer
Telefon 07153.611-387
praktikum.plochingen@ceramtec.de

CeramTec
THE CERAMIC EXPERTS



Kultur- und Rahmenprogramm

Rahmenprogramm Dienstag

Eröffnungsfeier

Di 19.02. 11.45 – 13.00

(Beschreibung siehe Seite 6)
 Veranstaltungsort: Hörsaal V 9.01,
 Universität Stuttgart,
 Campus Vaihingen,
 Pfaffenwaldring 9, 70569 Stuttgart

Keynote Speech Einblicke in Anwendungsbereiche Künstlicher Intelligenz

Dr.-Ing. Joana Hois,
 Artificial Intelligence Research,
 Daimler AG
 (Beschreibung s. Seite 6)

19S-R-01 Kneiptour für Teilnehmerinnen / Dozentinnenstammtisch

Di 19.02 ab 19.30 Uhr

Für die **Teilnehmerinnen** gibt es eine Kneiptour mit unseren Hiwis, **Dozentinnen** treffen sich zum Stammtisch mit dem Orga-Team.

Beginn um 19:30 Uhr, die jeweiligen Treffpunkte werden an der Veranstaltung im Orgabüro und der Cafeteria mitgeteilt/ausgehängt.
 Anmeldung nicht erforderlich.

Rahmenprogramm Mittwoch

19S-R-02

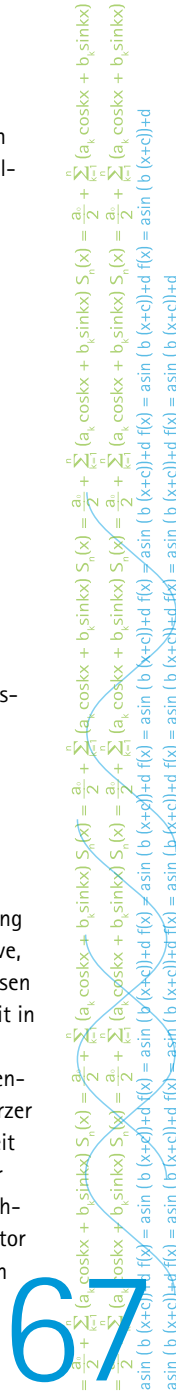
Workshop: Raus aus dem Schnitzeldilemma

(Anmeldung erforderlich)

Dipl.-Kffr. Vera Thumsch,
 denknatur, Stuttgart, Konzentrations-
 und Gedächtnistrainerin, Karriere &
 Business Coach (SHB)

Mi 20.02. 13.00-13.45

Lockere Bewegung (kein Sport!) gekoppelt mit effektivem Fitnesstraining für den Kopf – die clevere Alternative, um die Trägheit nach dem Mittagessen erfolgreich zu überwinden und topfit in den Nachmittag zu starten! Mit Hilfe einfacher Übungen zur mentalen Aktivierung steigern wir in kurzer Zeit Konzentration, Denkschnelligkeit und Merkfähigkeit. So versetzen wir unser Gehirn wieder in „volle Aufnahmebereitschaft“. Lach- und Spaßfaktor garantiert. Für alle geeignet. Einfach mitmachen und ausprobieren!



19S-R-03

Workshop Achtsamkeitstraining

(Anmeldung erforderlich)

Cornelia Mede, M.A.

Bad Vilbel, freiberufliche Trainerin

Mi 20.02. 18.00 - 19.30

„Achtsamkeit beinhaltet, auf eine bestimmte Weise aufmerksam zu sein: bewusst, im gegenwärtigen Augenblick und ohne zu bewerten.“
(Jon Kabat-Zinn)

Termine, Zeitdruck, Hektik und keine Zeit für sich selbst. Übermäßiger Stress führt dazu, dass wir unsensibel gegenüber uns selbst und anderen werden. Wir überschreiten unsere Grenzen und beuten unsere Reserven aus. Die Praxis der Achtsamkeit bietet Ihnen die Möglichkeit den Herausforderungen und Aufgaben des Alltags mit mehr Ruhe, Klarheit und Gelassenheit zu begegnen und Stresserkrankungen vorzubeugen. Das erreichen Sie durch Entschleunigung und bewusst Innehalten gerade in Zeiten hoher Anforderungen und Belastungen. Sie erhalten wissenschaftlich fundierte Kenntnisse zu Achtsamkeit, Resilienz und selbst gesteuerter Neuroplastizität, lernen einfache, alltagstaugliche Achtsamkeitsübungen und erfahren sich und Ihre Handlungsmuster in angeleiteter

Selbstreflexion, um langfristig neue Handlungsstrategien zu entwickeln. Achtsamkeitstraining ist ein wahrnehmungsorientiertes Verfahren und bewirkt einen besseren Umgang mit Stress-Situationen, eine Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstfürsorge, erhöht die Fähigkeit sich zu konzentrieren und zu entspannen.

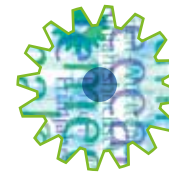
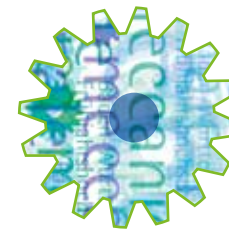
19S-R-04

Workshop Yoga

(Anmeldung erforderlich)

Mi 20.02. 18.00-19.30

Mehr Work-Life-Balance durch Yoga
Unser Büroalltag sieht in der Regel immer gleich aus: viel Sitzen, viel Stress, die immer gleichen Körperhaltungen, dauerhafte Rückenschmerzen, wenig Bewegung. Studien belegen, dass das moderne Arbeitsleben Mitarbeiter immer öfter an die Grenzen ihrer körperlichen und geistigen Stresstoleranz bringt. Zu viel Stress macht müde, verspannt, raubt sämtliche Konzentration und mindert das Leistungsvermögen. Gift für Körper & Psyche!
Erleben Sie eineinhalb Stunden der Entspannung mit unserer Yoga-Lehrerin Maja Mast.
Bitte, wenn möglich, eigene Yogamatte mitbringen!



19S-R-05

Filmabend Hedy Lamarr – Geniale Göttin

Mi 20.02. 18.00 – 19.30

Gemeinsam werden wir uns den Film über eine weibliche Pionierin in der IT ansehen. Es ist keine Anmeldung nötig.

Der Hollywood-Star Hedy Lamarr (Mädchen im Rampenlicht, Samson und Delilah) galt einst als weltweit schönste Frau und feierte als Filmschauspielerin besonders in den 1940er Jahren große internationale Erfolge. Ihr Dasein als Wissenschaftlerin und ihre Pionierarbeit im Bereich der Mobilfunktechnik war hingegen nie Teil öffentlicher Diskussion. Zu Unrecht als „ein weiteres schönes Gesicht unter vielen“ betitelt, hat Hedys eigentliches Erbe viel mehr Gewicht.

Als österreichische Jüdin, die nach Amerika emigrierte, erfand sie ein störungsgesichertes Fernmeldesystem, das zur Niederlage des Dritten Reiches hätte beitragen können. Sie wollte ihr Patent der amerikanischen Marine übergeben, wurde aber abgewiesen – sie sollte lieber Küsse gegen Kriegsanleihen verkaufen. Kurz vor ihrem Tod entdeckten Wissenschaftler ihre Erfindung, die als Basis der heutigen Kommunikationstechnik für sichere WiFi-, GPS- und Bluetooth-Verbindungen dient.

Rahmenprogramm Donnerstag

19S-R-06

Vortrag „Erfolgskonzept mentale Aktivierung – den Mitbewerber*Innen immer einen Schritt voraus!“

(Anmeldung erforderlich)

Dipl.-Kffr. univ. Vera Thumsch
denknatur Stuttgart, Konzentrations- und Gedächtnistrainerin, Karriere & Business Coach (SHB)

Do 21.02. 18.00 - 19.30

Wünschen Sie sich auch manchmal einen „Turbolader für's Gehirn“? Gerade, wenn es mal wieder besonders stressig ist, das Pingen von Handy, E-Mails & Co. Sie permanent beim Arbeiten stört und Sie das Gefühl haben, den ganzen Tag zu rotieren, aber nichts geschafft zu kriegen? In diesem interaktiven Impulsvortrag erfahren Sie, wie Sie Ihr Gehirn in wenigen Minuten auf Hochtouren bringen, sich Zahlen, Daten, Fakten erfolgreich merken und wie Sie auch in stressigen Phasen einen kühlen Kopf bewahren. Freuen Sie sich auf einen bunten Strauß von Denkanstößen aus den Neurowissenschaften mit kurzweiligen Übungen zur mentalen Aktivierung und praxisnahen Ideen zur Steigerung Ihrer geistigen



eccanica feminale meccanica feminale meccanica feminale

minale meccanica feminale meccanica feminale

Leistungsfähigkeit für mehr Erfolg und Gelassenheit in Studium, Beruf und Privatleben. Nutzen Sie die Chance und erweitern Sie Ihre Methodenkompetenz!

Conference Day
Programm siehe Seiten 54 – 64

19S-R-07

Exkursion zum Höchstleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart (HLRS)

(Anmeldung erforderlich)

Dr.-Ing. Uwe Wössner
Head of Visualization, High Performance Computing Center Stuttgart, Nobelstr. 19, 70569 Stuttgart

Do 21.02. 18.00 - 20.00

Am Abend des Conference Day geht es als **Exkursion an das Höchstleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart (HLRS)** (Fußweg ca. 15 Min.). Der Höchstleistungsrechner Hazel Hen des HLRS ist der schnellste Supercomputer Deutschlands und einer der leistungsfähigsten Rechner weltweit. Das HLRS bildet die nationale Institution für Supercomputing und unterstützt nationale Forscher sowie Wissenschaftler aus ganz Europa und

Anwender aus der Industrie mit modernstem High Performance Computing (HPC).

Experten, beispielsweise des Landeskriminalamtes, nutzen die Rechnerleistung, um Tatorte zu rekonstruieren. Diese werden unter Einsatz von dreidimensionalen Scans in Simulationen verwandelt. Danach können Ermittler den Tatort in der Virtuellen Realität begehen, Spuren suchen und die Situationsbedingungen nachvollziehen. Der Supercomputer wird auch von der Filmbranche für die Bearbeitung komplexer Datenmengen, wie sie heute bei aufwändigen Animationsfilmen üblich sind, genutzt. Aktuell stellt das HLRS Rechenzeit für über 130 wissenschaftliche Projekte bereit.

Wir erkunden in der CAVE Simulationen in virtueller Echtzeit und besuchen den Höchstleistungsrechnerraum, wo Hazel Hen etwa hunderttausend Mal schneller rechnet als ein Laptop.



Rahmenprogramm Freitag

19S-R-08

Führung durch die Wanderausstellung „Patente Frauen“

(Anmeldung nicht erforderlich.)

Fr 22.02. 13.00 - 13.20

Die Wanderausstellung Patente Frauen ist während der gesamten Veranstaltung zu besichtigen. Während der oben genannten Zeit wird Frau Dr. Karin Ludewig die Exponate zum Thema Frauen, Innovation und Technik mit einem Impulsvortrag bereichern.

19S - R - 09

Netzwerkabend

Fr 22.02. 18.30

Wir möchten mir Ihnen **auf die letzten 10 Jahre meccanica femminile anstoßen** und gemeinsam bei Speis' und Trank einen schönen Abend verbringen.

Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Transfer, Essen und Getränke sind in der Teilnahmegebühr bereits inbegriffen.

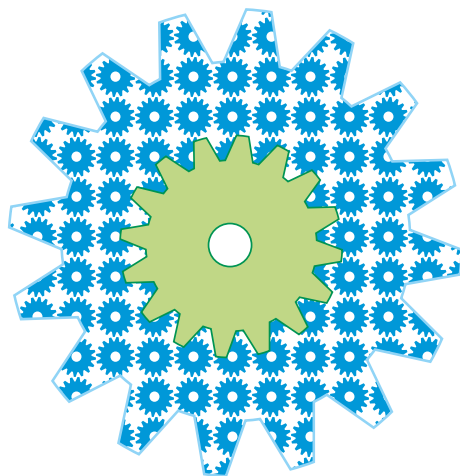
Rahmenprogramm Samstag

19S-R-10

Feedbackrunde und Verlosung

Sa 23.02. 13.00 - 13.20

Im Rahmen einer kleinen Feedbackrunde wird die Verlosung des Reisegutscheins durchgeführt. Anmeldung nicht erforderlich.



// Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten

an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

// Professorin werden – die Angebote der LaKof BW

- AUF DEM WEG ZUR PROFESSUR (HAW/DHBW)**
Workshops, Seminare und Informationsveranstaltungen zu den Themen Bewerbung, Berufungsverfahren, Promotion und Schlüsselqualifikationen
- MATHILDE-PLANCK-LEHRAUFTRAGSPROGRAMM**
Mit dem Programm sammeln Frauen, die eine Professur anstreben, Erfahrungen in der Hochschuldidaktik. Es fördert den Austausch zwischen Hochschulen und möglichen Bewerberinnen auf Professuren.
- DATENBANK PROFESSORIN (HAW/DHBW)**
Die überregionale Datenbank bietet
 - Akademikerinnen aktuelle Ausschreibungen von Professuren und Lehraufträgen
 - Hochschulen anonymisierte Profile von Akademikerinnen mit Interesse an einer Professur
- WWW.LAKOF-BW.DE**
Website mit umfangreichen Informationen für Akademikerinnen auf dem Weg zur Professur (HAW/DHBW), für Hochschulen und für Gleichstellungsbeauftragte
Kontakt: www.lakof-bw.de



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Für die Teilnahme an der meccanica femminile ist eine verbindliche Anmeldung über unser Online-Formular unter www.meccanica-feminale.de erforderlich.

Die **Anmeldung** ist ab Programmveröffentlichung bis **07.01.2019** möglich (**danach Vergabe Restplätze**).

Der Rechnungsversand erfolgt bei Kursanmeldung durch eine automatisch generierte und versandte E-Mail, die die Rechnungsdaten enthält.

Die Rechnung bestätigt die Kursbuchung und ist sofort nach Rechnungsstellung zu begleichen.

Zielgruppe meccanica femminile

Studentinnen aller Fächer, Hochschularten und Semester; Studieninteressentinnen und Berufstätige:

- Mathe-Informatik-Naturwissenschaft-Technik (MINT), insbesondere Ingenieurwissenschaften, Maschinenbau und Elektrotechnik, auch Studienfachwechslerinnen
- alle, die sich für MINT-Fächer interessieren
- alle, die ein MINT-Studium erwägen

Die Kurse können von allen interessierten Studentinnen und Berufstätigen besucht werden, sofern die jeweiligen Kursbedingungen erfüllt werden. Wenn

Sie an ingenieurwissenschaftlichen Inhalten sowie Social Skill Kursen unter Studentinnen und Berufstätigen aus MINT interessiert sind, sind Sie herzlich willkommen. Der Conference Day richtet sich sowohl an die Teilnehmerinnen als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Kurseinteilung

Die Teilnehmerinnenzahl der Kurse ist begrenzt und die Platzvergabe erfolgt nach dem Anmeldezeitpunkt. Die Mindestteilnehmerinnenzahl, um einen Kurs stattfinden zu lassen, liegt bei 5 Teilnehmerinnen.

Falls die Mindestteilnehmerinnenzahl für den gebuchten Kurs nicht erreicht wird, behält sich das Netzwerk Frauen.Innovation.Technik vor, die Teilnehmerin in einen der angegebenen Alternativkurse zu buchen, der bei der Anmeldung angegeben wurde.

Teilnahme

Die Teilnahme an den gebuchten Kursen ist nur nach Rechnungsbegleichung möglich!

Die Anwesenheit an allen Terminen ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und den Erhalt der Zertifikate sowie ggf. von Credit Points (ECTS).

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stornierung

Bitte teilen Sie uns eine Stornierung Ihrer Teilnahme umgehend **schriftlich** mit, damit wir die Plätze an andere Interessentinnen vergeben können. Bei Absagen bis zu 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr vollständig zurück-erstattet. Bei späterer Stornierung müssen wir die kompletten Teilnahme-gebühren einbehalten. Bitte geben Sie bei einer Stornierung Ihre Bankverbin-dung an, damit wir bereits gezahlte Gebühren zurückerstatten können.

Haftung

Die Veranstalterinnen übernehmen keine Haftung für die von den TeilnehmerInnen oder ihren Kindern verursachten Sach- oder Personen-schäden. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Programmänderungen

Programmänderungen behalten wir uns vor. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte unserer Webseite: www.meccanica-feminale.de

Gewinnspiel Reisegutschein

Wer sich bis 07. Januar 2019 für mindestens ein kostenpflichtiges Kurs-angebot anmeldet und nicht storniert, nimmt an der #mbw19 Verlosung eines Reisegutscheins der Deutschen

Bahn im Wert von 150 Euro teil.

Die Ziehung der Gewinnerin erfolgt am Samstag, 23. Februar 2019 im Rahmen der Abschlussveranstaltung der mecca-nica femminile BW 2019. Die persönliche Anwesenheit bei der Ziehung ist nicht erforderlich, der Gewinn wird im Falle der Abwesenheit postalisch zugesandt.

Teilnahmebedingungen: Eine Baraus-zahlung des Gewinns ist nicht mög-lich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen Ausgenommen von der Teilnahme sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Netzwerk F.I.T. sowie alle Dozentinnen der mfbw19.

Teilnahmezertifikate

Nach Erfüllung der besonderen Lei-stungsanforderungen der jeweiligen Kurse werden Teilnahmezertifikate vom Netzwerk Frauen.Innovation.Technik in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen ausgestellt. Die zusätzlich eventuelle Vergabe von Credit Points (ECTS) richtet sich nach der Ausschrei-bung im Kursprogramm. **Die Anerken-nung der Teilnahmezertifikate sowie der Credit Points erfolgt durch die jeweilige Studiengangsleitung an der Heimathochschule und ist von den Teilnehmerinnen selbstständig zu er-bringen. An den meisten Hochschulen wird eine Absprache mit der Studiengangsleitung im Vorfeld der meccan-ica femminile erwünscht.**

Die Anforderungen an die Teilnehme-rinnen legen die Dozentinnen im Rahmen des allgemein üblichen Leistungsumfangs fest. Eine Benotung ist nur auf vorherige Anfrage möglich und kann nicht rückwirkend gefordert werden.

Bildrechte/Veröffentlichungen

Das Netzwerk Frauen.Innovation. Technik Baden-Württemberg behält sich das Recht vor, während der Veranstaltung zu fotografieren oder Personen damit zu beauftragen. Die TeilnehmerInnen erklären ihr Einver-ständnis zur Erstellung von Bildauf-nahmen ihrer Personen und ggf. Kindern im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Verwendung und Veröffent-lichung solcher Bildnisse zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltungen.

Datenschutz

Die im Online-Anmeldeformular erfassten Daten werden ausschließlich zu organisatorischen Zwecken verwendet. Wir behalten uns vor, gegebenenfalls Mailadressen zur Kursvorbereitung an die Dozentinnen zu senden. Sollten Sie das nicht wünschen, bitten wir um eine kurze Information per Mail an meccanica@hs-furtwangen.de.

Stand November 2018

Wissenswertes

Check-in

Am Check-in erhalten Sie während der Veranstaltung sämtliche Informationen und Tagungsunterlagen. Der Check-in ist am Dienstag ab 8.30 besetzt, Universität Stuttgart Campus Vaihingen, Pfaffen-waldring 9, 70569 Stuttgart.

Kinderbetreuung

Eine Kinderbetreuung während der Ver-anstaltung ist auf Anfrage möglich. Die Kosten dafür betragen 10 € pro Tag pro Kind. Anmeldeschluss ist vier Wochen vor Veranstaltung.

Verpflegung

Während der gesamten Veranstaltung steht Dozentinnen und Teilnehmerinnen die „meccanica-Cafeteria“ mit Getränken, Obst und kleinen Snacks zur Verfügung. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten wer-den in den Tagesmappen veröffentlicht und man findet auch noch über die Web-site www.stuttgart-vaihingen.info unter der Rubrik Gastronomie Restaurants und Gaststätten oder unter Kneipen, Bars und Bistros. Es gibt bei der Mensa am Campus auch einen Kopierladen, falls man kurzfristig etwas kopieren oder drucken möchte, ist das möglich.

$$f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos nx + b_n \sin nx) S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos nx + b_n \sin nx) \frac{1}{2} [1 + (-1)^n] = \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} a_n \cos nx$$

$$f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos nx + b_n \sin nx) S_n(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} (a_n \cos nx + b_n \sin nx) \frac{1}{2} [1 + (-1)^n] = \frac{a_0}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} a_n \cos nx$$

Unterkünfte für Teilnehmerinnen

Unsere Teilnehmerinnen bitten wir, eigenverantwortlich für eine Unterkunft zu sorgen.

Für Auskünfte dazu steht Ihnen die Tourist-Info in Stuttgart zur Verfügung:
**Tourist Information i-Punkt
Stuttgart**

Königstraße 1 A
70173 Stuttgart

Telefon: +49 (0)711 222 81 00
(Buchungsservice)

Fax: +49 (0)711 222 82 53

Email: i-punkt@stuttgart-tourist.de

Web: www.stuttgart-tourist.de

Oder

www.stuttgart-vaihingen.info unter der Rubrik Unterkunft

Die Buchung und Bezahlung erfolgen auf eigene Rechnung!

Unterkünfte für Dozentinnen

Ein Hotelkontingent für Dozentinnen ist vorhanden. Dozentinnen werden vorab informiert. Die Buchung und Bezahlung der Unterkünfte für Dozentinnen erfolgen auf eigene Rechnung, Dozentinnen reichen Ihre Hotelkosten mit der Reisekostenabrechnung ein.

Veranstaltungsort und Öffentlichkeit

Alle Veranstaltungen finden in der Universität Stuttgart, Campus Vaihingen statt.

**Organisations-Büro und Check-in
meccanica feminale: Universität
Stuttgart, Campus Vaihingen,
Pfaffenwaldring 9, 70569 Stuttgart.**

Die Angaben zu den jeweiligen Veranstaltungsräumen finden Sie in der Tagungsmappe, die jede Teilnehmerin und Dozentin beim Check-in erhält.

Von Teilnehmerinnen mit einer Behinderung erbitten wir Angaben über notwendige Hilfen.

Informationen zur Anreise und einen Lageplan finden Sie auf den Seiten 96797 und auf den Web-Seiten:

www.uni-stuttgart.de/universitaet/lageplan/

Die Eröffnungsveranstaltung am
**19. Februar 2019 von 11.45 – 13.00
Uhr ist öffentlich.**

**Der Conference Day am Donnerstag,
den 21. Februar 2019,
10.00 – 16.00 Uhr richtet sich
sowohl an die Teilnehmerinnen als
auch an die interessierte Öffentlichkeit.
Die Teilnahme an den Fachvor-
trägen ist ohne Voranmeldung und
kostenlos möglich.**

Nur der Workshop „Karriere-Werkstatt“ am Conference Day ist Kursbucherinnen der meccanica feminale BW 2019 vorbehalten. Es ist eine Anmeldung über die Kursbuchungsseite erforderlich.

Preise

Für Erwerbstätige*

Halbwochenkurs	240,00 €
Tageskurs	120,00 €

* Teilzeitbeschäftigte bis 50 % Teilzeit erhalten eine 50 % Ermäßigung auf den Preis für Erwerbstätige.

Für Studentinnen und
Nichterwerbstätige

Halbwochenkurs	40,00 €
Tageskurs	20,00 €



Kurzbiografien Dozentinnen und Referentinnen

Dr. Manuela Aguzzi

Ich arbeite derzeit für Space Applications Services in verschiedenen Projekten, in denen Training und Human Factors Expertise benötigt wird. Von 2007 bis 2017 habe ich im Europäischen Astronautenzentrum in Köln Astronauten in verschiedenen Experimenten zur menschlichen Physiologie und Pädagogik ausgebildet. Ich unterstütze Simulationsübungen für Bodenpersonal und trainiere neue Instruktoren während des Instructor Training Courses.

Margot Antabi, B.Sc.

Durch ihre Arbeit mit sehr sensiblen Daten, unter anderem an der Polizeidirektion Freiburg, der Universitätsklinik Freiburg i.Br. und dem IAF Fraunhofer Institut für angewandte Festkörperphysik Freiburg i.Br., spezialisierte sie sich auf Qualitätsmanagement, IT-Security, Datenschutz und Datensicherheit. Seit 2011 ist sie zudem selbstständig und als externe Datenschutzbeauftragte und Dozentin für frei[DAT] in Freiburg i.Br. tätig.

Dipl.-Ing. Wiebke Arps

studierte Elektrotechnik an der RWTH Aachen. Sie arbeitete als Produktmanagerin für Telekommunikationssysteme bei Alcatel SEL in Stuttgart. Als Projektleiterin bei Mannesmann, Düsseldorf, war sie im Business Development für Telematik verantwort-

lich. Nach der Familienpause gründete sie das Dienstleistungsbüro TECVEST und widmet sich als Dozentin und freie Autorin aktuellen Themen aus Naturwissenschaft und Technik. Im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung und in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen University stehen derzeit Erneuerbare Energien, E-Mobility und Nachhaltigkeit im Fokus.

Diana Barth, B.Eng.

hat an der DHBW Stuttgart Elektrotechnik studiert (2007-2010) und ist seit 2015 im Master praktische Informatik als Teilzeitstudentin. Bei der AKKA GmbH & Co. KGaA ist sie Software-Entwicklerin in VBA Access-Projekten. VBA hat sie sich während dem Bachelorstudium selbst beigebracht und ihre Kenntnisse seitdem ständig verfeinert

Yvonne Beck, M.Sc.

Nach einem mathematisch-naturwissenschaftlichen Studium in Freiburg war ich zwei Jahre lang in Deutschland und Schottland in der interdisziplinären Life-Science Forschung tätig. Anschließend wendete ich mich der Hochschullehre zu: seit über fünf Jahren bin ich in der Ausbildung von IngenieurInnen in den Bereichen Mathematik, Physik und Informatik tätig. Nebenbei gelten meine Forschungsinteressen der Modellbildung und Simulation.

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

$$S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx) \quad S_n(x) = \frac{a_n}{2} + \sum_{k=1}^n (a_k \cos kx + b_k \sin kx)$$

Andrea Berndt, B.A.

Industriekauffrau, BA: Marketing & Produktion, Digitales Marketing, heute Daimler AG: Lieferantenmanagement Int. Projekte

Dr.-Ing. Hannah Böhrk

hat an der Universität Stuttgart Luft- und Raumfahrttechnik studiert und anschließend promoviert. Sie ist jetzt stellvertretende Abteilungsleiterin am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und leitet dort die Arbeitsgruppe „Hochtemperaturmanagement“.

Dipl.-Inf. Maria Bozo

ist seit knapp 11 Jahren bei dem Entwicklungspartner ITK Engineering GmbH als Software-Entwicklerin für namhafte Kunden in der Automobil-Industrie, Medizintechnik und Tele- matik tätig. Die Schwerpunkte liegen in der Software. Sie ist seit 7 Jahren Trainerin für MATLAB, Stateflow und VBA. Sie bildet selbst Trainer in ihrer Firma aus. 2017 hat sie eine berufsbe- gleitende Trainerausbildung absolviert.

Dr. Sybille Breiner

seit 2015 Gründung und Entwicklung von „Train-to-the-Top“ in Zusammen- arbeit mit der TRABEA Akademie. „Train-to-the-Top“ ist ein Trainings- und Coachingprogramm speziell für Frauen am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn.

- parallel dazu diverse Lehrtätigkeiten als Dozentin für Leadership Skills, Rhe- torik, Corporate Social Responsibility und Strategisches Management

- bis 2013 langjährige Tätigkeit in verschiedenen Managementpositionen eines internationalen Großkonzern der IT-Branche;

Ausbildung: nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim folgte eine Pro- motion zum Dr. oec. und die Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung Karlsruhe, Schwerpunktthema: Technologische Vorausschau

Dipl.-Ing. Dr. techn. Claudia Breitenfellner

Studium der Technischen Mathematik und anschließendes Doktoratstudium an der TU Wien. Hewlett Packard im Betriebssystemsupport: Hilfestellung für Kunden bei Serverproblemen. Al- catel: Softwareentwicklung, Verkehrs- leitsysteme. BBRZ: Trainings im Bereich Linux, Programmieren, Netzwerktech- nik, allgemeine Prüfungsvorbereitung TH Wien, Institut für Angewandte und Netzwerkadministration, EDV-Verant- wortung für das gesamte Institut. Seit 2000 selbstständig: Consulting, Security, Trainings, Planung, Entwicklung und Installationen im Linux- Opensource- und Netzwerk-Bereich. Dozentin bei didact (Salzburg), informatica feminale (Bremen) und informatica feminale (Baden-Württemberg).

Petra-Alexandra Buhl, M.A.

Gründerin und Inhaberin von BUHL Coaching – Führung, Kommunikation, Organisationsentwicklung seit 1. Mai 2008. 1997 bis 2008 im Verlag Gruner + Jahr in verschiedenen Funktionen als Journalistin/ Redakteurin. Neun Jahre Führungserfahrung, Ausbilderin Trainees und Volontäre. Moderation zahlreicher Groß-Veranstaltungen

Dipl.-Ing. Helene Claire, MBA

Studium Produktionstechnik an der Université de Savoie in Annecy, Frankreich und Maschinenbau an der Fachhochschule Kaiserslautern. MBA an der Edinburgh University Business School in Schottland. Seit 20 Jahren weltweit in Führungspositionen, in Großkonzernen wie auch im Mittel- stand. Tätigkeitsschwerpunkt e in der Energie- und Wasserbranche. Regelmä- ßige Betreuung studentischer Projekte an der Hochschule Flensburg, wie auch in Kapstadt und Pretoria, Südafrika. Ausbilderin und Skipperin in einem Verein für Motor- und Sportsegeln.

Dipl.-Ing. Maren Fabia Frank

Marens Anliegen ist das Gestalten von kreativen Räumen in denen Menschen sich auf Augenhöhe begegnen und kollaborativ Lösungen für aktuelle, gesellschaftliche Herausforderungen entwickeln. Nach ihrem Chemieingeni- eurwesen Studium hat sie viele Erfah- rungen in interdisziplinären Projekten gesammelt u.a. an der TU Clausthal für ein Projekt zur Steigerung der Inno- vationskompetenz der Studierenden.

Zur Zeit begleitet sie Institutionen und Teams die ihre (Ingenieurs-) Lehre neu denken und gestalten wollen.

Tatjana Funke, B.A.

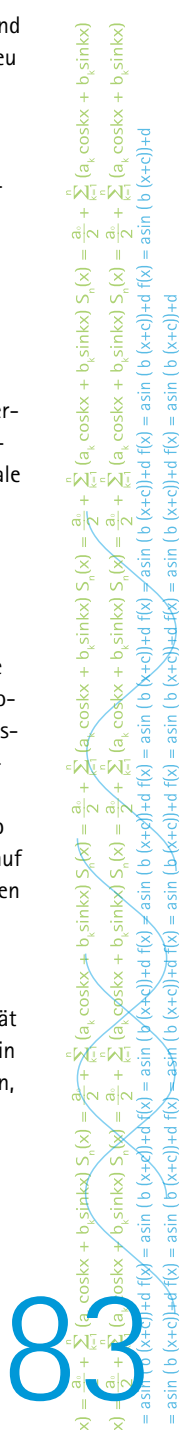
B.A. Politologie und Verwaltungswis- senschaft. Seit 2011 hauptamtliche Gewerkschaftssekretärin. Von 2013 bis August 2017 beschäftigt bei der IG Metall Villingen-Schwenningen. Seit September 2017 beschäftigt in der Bezirksleitung der IG Metall Baden-Württemberg, mit den Schwer- punkten Frauen und Gleichstellungs- politik, Studierendenarbeit und Soziale Medien.

Dipl.-Soz.Ökon. Silke Garms

Qualitätsauditorin (AQMA®-TÜV), Auditorin IATF und Umweltbetriebs- prüferin (TÜV), entwickelt integrierte Managementsysteme mit den Kompo- nenten Qualität, Umwelt, und Arbeits- schutz. Als zertifizierte Qualitätsma- nagementauditorin (DAkkS) bereitet sie Unternehmen – vom Kleinbetrieb bis zum internationalen Konzern – auf die Zertifizierung nach internationalen Standards vor

Dr. Ute Gauger

Studium Maschinenwesen, Universität Stuttgart und The University of Austin at Texas. Promotion Maschinenwesen, Universität Stuttgart. Seit 2007 bei TRUMPF, Ditzingen. Aktuell Leite- rin Vorentwicklung und Versuch bei TRUMPF Laser- und Systemtechnik GmbH.



Dipl.-VW. Selma Gebhardt, Qualitätsauditorin (AQMA®-TÜV), Umwelt- und Energiemanagement-, Arbeitsschutz- und Datenschutzbeauftragte (TÜV). Koordination internationaler Gruppenzertifizierungen (EU), Organisationsentwicklung in interkulturellen Projekten. Unternehmens- und Projektberaterin, Rosenholz Quality Consulting in Berlin. Sie bereitet Unternehmen – vom Kleinbetrieb bis zum internationalen Konzern – auf die Zertifizierung nach internationalen Standards vor.

Dr.-Ing. Daniela Handl

M.A. in Informationswissenschaft, Sozialpsychologie und Informatik an der Universität des Saarlandes, Promotion in Informatik an der TU Darmstadt. Verschiedene Lehraufträge an Dualen Hochschulen Stuttgart und Mannheim. Vorträge u.a. an der Penn State University, Harrisburg, PA, USA. CCO bei Volume Graphics in Heidelberg. Volume Graphics ist Pionier und Weltmarktführer im Bereich Software für industrielle Computertomographie.

Dr. habil. Andrea Herrmann

ist freie Dozentin und Beraterin für Software Engineering mit über 20 Jahren Berufserfahrung. www.herrmann-ehrich.de

Dr.-Ing. Joana Hois

arbeitet in der Konzernforschung der Daimler AG. Hier befasst sie sich mit Einsatzmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz. Sie hat Informatik studiert und

im Sonderforschungsbereich Spatial Cognition an der Universität Bremen promoviert.

Monika Itta

Nach meiner Ausbildung zur Werkzeugmechanikerin, habe ich eine Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker gemacht. Seit 2002 arbeite ich an der Staatlichen Feintechnikschule und unterrichte dort als technische Lehrerin in unterschiedlichen Fächern und verschiedenen Ausbildungsbereichen: z.B. Werkstoffprüfung, in der Ausbildung Bereich Feinwerkmechaniker und im CAD/CAM Bereich.

Dr. Irène Kilubi, M.Sc.

ist derzeit als Managerin Strategy & Operations bei Deloitte Consulting beschäftigt. Nebenberuflich engagiert Sie sich im Rahmen von Trainertätigkeiten (zertifizierter systemischer Coach, Berater & Trainer), Lehraufträgen und Business Angel Aktivitäten insbesondere in den Bereichen Startup, Digitalisierung und Gründerberatung sowie Themen rund um Kommunikation (berufliche Anlässe) & Entrepreneurship.

Dipl.-Ing. agr. Gabriele Koch,

Gesundheitspädagogin (FH). Seit 1991 selbstständig als Coach und Trainerin für Berufliche Kompetenzerkennung und -entwicklung, Hochleistungsfähigkeit in beruflichen Hochleistungssituationen, Berufliche Orientierung und Prüfungserfolg. Lehraufträge / Trainertätigkeit u.a. für BDÜ e.V. / Verband deutscher Konferenzdolmetscher,

Nationaler Telefondolmetschdienst der Schweiz, Universitäten Mainz und Konstanz, TH Köln, Zeppelin Universität Friedrichshafen, ZHAW Winterthur. Mentorin an Universität und HTWG Konstanz, Mitglied im Technologiezentrum Konstanz e.V. und Netzwerk Fortbildung Baden-Württemberg

Prof. Dr. Juliane König-Birk

Als Physikerin arbeitete Prof. Dr. König-Birk einige Jahre als stellvertretende Abteilungsleiterin im Bereich der optoelektronischen Sensorentwicklung. Seit 2012 ist sie Professorin an der Hochschule Heilbronn und seit 2017 Dekanin der Fakultät für Technische Prozesse. Sie hält dort unter anderem im Studiengang Produktion und Prozessmanagement die Vorlesung Physik mit einem Schwerpunkt auf optischer Sensorik.

Marion Lammarsch

Studium der Mathematik, Dozentin an der Universität Heidelberg und an der Wilhelm Büchner Hochschule Pfungstadt, unterrichtet seit mehr als 20 Jahren unterschiedliche Programmiersprache und Grundlagen des Programmierens

Beate Langer

studierte Geschichte, Deutsch und Politikwissenschaft für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Stuttgart. Nach ihrem Studium war sie zunächst mehrere Jahre in der Geschäftsführung des Studium Generale der Universität Stuttgart tätig, bevor

sie 1998 als Referentin ins Gleichstellungsreferat wechselte. Dort war sie für unterschiedliche Aufgabenbereiche zuständig, unter anderem von 1998 bis 2013 für die MINT-Schülerinnenprojekte. Zu ihren derzeitigen Aufgaben gehören u.a. die Koordination des Femtec.Careerbuilding-Programms für MINT-Studentinnen und die Karriereberatung für Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen.

Paula Laßmann, M.Sc.

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Konstruktionstechnik und Technisches Design (IKTD) im Forschungs- und Lehrgebiet Technisches Design an der Universität Stuttgart mit dem Ziel der Promotion. Ihren Bachelor erwarb Sie an der Eberhard Karls Universität Tübingen in Kognitionswissenschaften (Informatik, Neurobiologie und Psychologie). Ihr Wissen im Bereich der nutzerzentrierten Produktentwicklung vertiefte Sie mit dem Masterstudium Ergonomie – Human Factors Engineering an der Technischen Universität München. Am IKTD ist sie an der Lehre, sowie Forschungs- und Industrieprojekten beteiligt. Sie gestaltet im Rahmen der Lehre einen Workshop mit der Software RAMSIS und unterstützt bei einer Grundlagenvorlesung im Bereich Maschinenbau. Im Bereich der Forschung liegt ihr Schwerpunkt in der Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle eines hochautomatisierten Lkws im Rahmen des öffentlich geförderten Projekts TANGO (<https://projekt-tango-trucks.com/>).

Dipl.-Ing. Ulrike Lehmann

Zwischen Schwarz und Weiß muss es etwas anderes als Grau geben, dachte sich Ulrike Lehmann als sie 2011 ihren Job als Diplomingenieurin und Landschaftsarchitektin hinwarf. Heute weiß sie, dass es die Vielfalt und das Bunte ist, das den Erfolg von Frauen ausmacht. Als Chefin der wib Akademie in Rottweil kennt sie viele Frauen in unterschiedlichen Positionen und weiß um die Hürden, die jede persönlich nimmt. Seit einigen Jahren lehrt Ulrike Lehmann ‚Weibliche Erfolgsstrategien‘ und ‚Karrieremanagement‘ erfolgreich an der Hochschule in Furtwangen.

Dipl.-Inf. Janna Lingenfelder, MBA

ist diplomierte Physikerin (Russland), Diplom-Informatikerin (Deutschland) und absolvierte ihr MBA mit Advanced Certificate in „Leadership“ in den USA. Hauptberuflich ist sie bei IBM tätig, zunächst als Softwareingenieurin in internationalen Softwareentwicklungsprojekten und jetzt als IBM Technical Relations Executive für Standardisierung im IT-Bereich. Sie ist die IBM-Vertreterin beim DIN und deutsche Delegierte zu ISO/IEC JTC 1. Nebenberuflich arbeitet sie als freiberufliche Dozentin und Trainerin für Verhandlungsführung. Sie wuchs in Russland auf, wo sie Physik studierte und erste Arbeitserfahrungen als Physikerin und Pädagogin, auch für Erwachsene, sammelte. Nach ihrer Emigration nach Deutschland im Jahre 1996, studierte sie Informatik an der Universität

Leipzig und arbeitet seit dem Abschluss bei IBM. Zwei Jahre verbrachte sie mit Ihrer Familie in den USA, wo sie an der US Military Academy in West Point, NY, arbeitete und einen MBA am Marist College, NY, erwarb.

Dr.-Ing. Selma Lossau

leitet seit Mai 2017 den Bereich Netzintegration Elektromobilität bei der Netze BW. Vor dieser Leitungsfunktion war Selma Lossau fast zwei Jahre Projektleiterin im Innovationsmanagement der Netze BW. Sie begann ihre Karriere bei der EnBW, dem Mutterkonzern der Netze BW, 2011 als Referentin für erneuerbare Energien. Promoviert hat sie im Rahmen einer Industriepromotion bei der Daimler AG zum Thema alternative Kraftstoffe. Als gebürtige Berlinerin absolvierte sie ihr Diplomstudium Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin. Selma Lossau ist verheiratet und hat ein Kind.

Cornelia Mede, M.A.

studierte Sportwissenschaften, Pädagogik und Romanische Philologie. Sie ist u.a. als Trainerin für Achtsamkeit am Arbeitsplatz und Kursleiterin im Bereich Bewegung und Entspannung tätig.

Dr.-Ing. Iris Pantle

1991-1997 Studium Technische Physik an der Universität Bayreuth, Abschluss Diplom (Dipl.-Phys.), 1998-1999 Trainee und IT Ingenieur,

Hewlett-Packard GmbH (heute HP), 1999-2002 Promotionsstudium, Promotion in „Numerische Strömungsakustik“, Abschluss Dr.-Ing., Universität Karlsruhe, heute Karlsruhe Institut für Technologie (KIT), 2002-2003 Assistentin und Start-up-Begleitung des Ausbildungs- und Forschungsinstituts der TU Dresden (VDAFI), Hanoi, Vietnam, 2003-2010, ltd. Wissenschaftler am KIT, seit 2010 teilselbständig, u.a. 20011 Leiter Strömungssimulation bei der Volkswagen Motorsport GmbH, seit 2012 selbständig, u.a. auch Gutachter für Förderprojekte der Europäischen Kommission und Dozentin an der Dualen Hochschule in Karlsruhe (Maschinenbau), 2011-2014 Studium Unternehmertum an der Dualen Hochschule Karlsruhe (berufsbegleitend), Abschluss Bachelor (B.A. in Unternehmertum), seit 2014 Mitgesellschafter und -geschäftsführer der Falquez, Pantle und Pritz GbR, Karlsruhe

Dr.-Ing. Kati Radkhah-Lens

- seit Ende 2014 Forschungsingenieurin bei Robert Bosch GmbH im Zentralbereich Forschung und Entwicklung, Schwerpunkt Real-time Systems und Robotik; - 2013 - 2014 PostDoc TU Darmstadt - 2008 - 2013 Stipendiatin, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promotion in Robotik (Dr.-Ing.), TU Darmstadt; - 2002 - 2007 Studium der Informatik mit Nebenfach Automatisierungstechnik

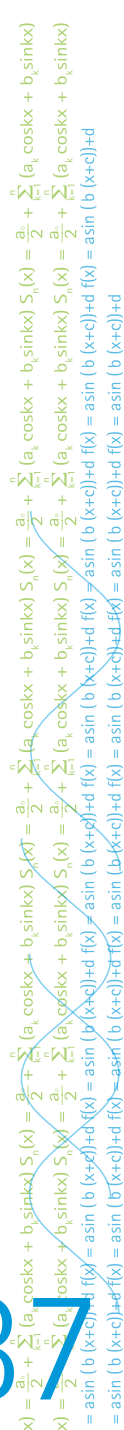
(Dipl.- Inform.), Technische Universität Darmstadt und University of British Columbia, Vancouver, Kanada - Diverse Auszeichnungen und zweifache Weltmeisterin mit dem Team der Fußball spielenden Roboter - über 10 Jahre Erfahrung im Bereich Robotikforschung

Dr. Simone Richter

Studium Diplom-Germanistik mit Schwerpunkt Kommunikationswissenschaft, Journalistik und Politik an der Otto-Friedrich Universität Bamberg. -Promotion am Lehrstuhl Kommunikationswissenschaft Bamberg, -Stipendiatin der Hochschulgraduiertenförderung des Freistaats Bayern, - Volontärin und Redakteurin, Stuttgarter Zeitung, - Geschäftsführerin und Pressesprecherin Bayerisches Bündnis für Toleranz, - Senior PR Beraterin in verschiedenen Agenturen, - seit 2014 Freiberuflerin im Bereich Kommunikationstraining, Ghostwriting, Text und PR.

Dipl.-Ing. Judith Semar

begann 1999 im Lufthansa Konzern und sammelte erste Erfahrungen in den Bereichen Airline Scheduling und Netzwerk Planung. Als Projektmanagerin bei Lufthansa Systems leitete sie die Entwicklung und Implementierung von Softwarelösungen, die bei Fluggesellschaften weltweit im Einsatz sind. Später war sie als Produkt- und Portfoliomanagerin für die kommerziellen und operativen Lösungen der Lufthansa Systems Produktlinie NetLine verantwortlich.



Mit mehr als 15 Jahren Erfahrungen in der Airline Branche ist sie heute für das Design und die Entwicklung von Vorhersage Modellen und Optimierungslösungen für Operations Control, Crew-Management, Scheduling und Netzwerk Planung verantwortlich.

Prof. Dr. Katrin Skerl

Nach dem Studium der Elektrotechnik arbeitete und promovierte Katrin Skerl jahrelang im Bereich der Medizintechnik. Heute ist sie Professorin an der Hochschule Furtwangen und leitet dort das Messtechniklabor.

Yvonne Späck-Leigsnering, M.Sc.

ist seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theorie Elektromagnetischer Felder der Technischen Universität Darmstadt. Sie arbeitet an ihrer Doktorarbeit im Bereich der gekoppelten elektrothermischen Modellierung und Simulation von Überspannungsableitern für die Energieübertragungstechnik. Daneben ist sie im Bereich der Lehre u.a. für die Veranstaltung „Grundlagen der Elektrodynamik“ mitverantwortlich.

Dr.-Ing. Magdalena Speicher

Magdalena Speicher wurde 1974 in Stettin geboren, wo sie auch aufwuchs. Studium der Werkstofftechnik von 1993 bis 1998 an der TU in Stettin, ein Studiensemester an der Universität Kassel von 1997 bis 1998 zur Vorbereitung der Diplomarbeit im Rahmen des DAAD-Stipendiums. Vom 1998 bis 2002 arbeitete sie am Institut für Werkstofftechnik der TU Stettin. Im Jahre 2003 wechselte sie zum Institut für Werkstofftechnik der Universität Kassel, wo sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Metallische Werkstoffe tätig war. Seit 2004 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Materialprüfungsanstalt (MPA) Universität Stuttgart. In 2008 wurde sie zur stellvertretenden Leiterin des Referates Werkstoffprüfung. Seit 2016 leitet sie das Referat Elektronenmikroskopie und Metallographie an der MPA. Magdalena Speicher promovierte mit dem Thema „Berechnung rissbehafteter Strukturen bei Hochtemperaturbeanspruchung“ an der Universität Stuttgart.

Dr. Iris Steidle

studierte Europäische Ethnologie/ Kulturwissenschaften an der Philipps-Universität Marburg und an der UAM Mexico City und absolvierte Forschungsaufenthalte in Spanien und Mexiko. 2015 promovierte sie an der Universität Marburg mit einer kulturwissenschaftlichen Arbeit zu universitärem Forschungsmanagement. Nach Ihrer Promotion arbeitete sie im Wissenschaftsmanagement und in der Beratung Promovierender an der Hochschule Furtwangen. Seit 2018 ist sie als Referentin an der Graduierten-Akademie der Universität Stuttgart tätig. In dieser Funktion berät sie Forschungsverbünde beim Aufbau strukturierter Nachwuchsprogramme, bietet individuelle Beratung für Promovierende und Promotionsinteressierte und konzipiert Qualifizierungsmaßnahmen für Promovierende.

Dipl.-Ing Martina Sturm

Dipl.Ing Metallkunde
28 Jahre Daimler AG:
Forschung, Entwicklung, Bildungsbereich, Lieferantenmanagement operativ. Heute Lieferantenmanagement internationale Projekte

Dr.-Ing. Helga Tauscher

studierte Architektur an der HTW Dresden sowie der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und promovierte an der TU Dresden im Fachgebiet Bauinformatik. Sie war u.a. als CAD/ CAFM-Fachfrau in der Aufzugsbranche und als Software-Entwicklerin für internetbasiertes Bauprojektmanagement tätig. Derzeit arbeitet sie an der National University of Singapore an einem Forschungsprojekt zur Einbindung von Gebäudemodellen aus der Planung in Geoinformationssysteme.

Dipl.-Kffr. univ. Vera Thumsch

ist freiberufliche Trainerin, Karriere-Coach & Systemischer Business Coach (SHB), Autorin und Dozentin mit ihrem eigenen Unternehmen „denknatur“. Ihre Spezialgebiete sind Konzentrationstraining, mentales Stressmanagement sowie Lernplanung und Gedächtnistechniken. Als Coach berät und begleitet sie Menschen bei der Berufsfindung und in beruflichen Veränderungsphasen. Vera Thumsch hat BWL mit Englisch und Spanisch an der Universität Passau studiert. Nach dem Studium arbeitete sie viele Jahre als Projektleiterin und Fachreferentin in der Finanzdienstleistungsbranche sowie in leitenden Funktionen im ehrenamtlichen Bereich.

$$f(x) = \frac{a}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} \left(\frac{a_n \cos nx + b_n \sin nx}{n} \right) = \frac{a}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} \left(\frac{a_n \cos nx + b_n \sin nx}{n} \right) = \frac{a}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} \left(\frac{a_n \cos nx + b_n \sin nx}{n} \right)$$

$$f(x) = \frac{a}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} \left(\frac{a_n \cos nx + b_n \sin nx}{n} \right) = \frac{a}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} \left(\frac{a_n \cos nx + b_n \sin nx}{n} \right) = \frac{a}{2} + \sum_{n=1}^{\infty} \left(\frac{a_n \cos nx + b_n \sin nx}{n} \right)$$



19S-R-01

19S-CD-03

19S-10-HW1

19S-10-HW1

19S-10-HW1

19S-10-HW1

19S-10-HW1

19S-10-HW1

19S-10-HW1

19S-10-HW1

19S-CD-01

19S-22-HW2

19S-10-HW1

Register: Lehre meccanica femminile 2019

19S-01-HW1

Datenschutz und Datensicherheit
Grundkurs (S. 11)

19S-02-HW1

MATLAB und Simulink (S. 12)

19S-03-HW1

Grundlagen Excel VBA
Programmierung (S. 13)

19S-04-HW1

Qualitätsmanagement in Entwicklung,
Produktion und Beschaffung (S. 14)

19S-05-HW1

The Art of the Elevator Pitch –
Produkt- und Selbstmarketing (S. 15)

19S-06-HW1

Intelligente Helferlein –
Einführung in die Sensorik (S. 16)

19S-07-HW1

YES WE SCAN (S. 17)

19S-08-HW1

Karriere-Werkstatt (S. 18)

19S-09-HW1

Frei sprechen in
Hochleistungssituationen (S. 19)

19S-10-HW1

Embedded Smart Home mit dem
Raspberry Pi (S. 20)

19S-11-HW1

Computertomographie in Forschung,
Entwicklung, Qualitätskontrolle und
Schadensanalyse (S. 21)

19S-12-HW1

Wissen, Entscheidungen und
Künstliche Intelligenz (S. 22)

19S-13-HW1

Industrie 4.0: Netzwerk, Infrastruktur,
Software – was steckt drin? (S. 23)

19S-14-HW1

Engineering our future (S. 24)

19S-15-HW1

Einführung in die numerische
Feldsimulation (S. 25)

19S-16-HW1

Hyperschallflug – von den
Grundlagen bis zum
Hochtemperaturmanagement (S. 26)

19S-17-HW1

Einführung Solid Works (S. 27)

19S-18-HW1

Chancen in der digitalen Arbeitswelt
(S. 28)

19S-20-HW2

Datenschutz und Datensicherheit – die
betriebliche Datenschutzbeauftragte –
Aufbaukurs (S. 29)

Register: Lehre meccanica femminile 2019

- 19S-21-HW2**
MATLAB und Simulink II (S. 30)
- 19S-22-HW2**
Grundlagen der objektorientierten Programmierung mit MATLAB (S. 31)
- 19S-23-HW2**
Prozessentwicklung im Qualitätsmanagement (S. 32)
- 19S-24-HW2**
Von der Idee zum Businessplankonzept (S. 33)
- 19S-25-HW2**
Einführung in die Elektronikentwicklung (S. 34)
- 19S-26-HW2**
Netzwerk- und Hardwarelabor (S. 35)
- 19S-27-HW2**
Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung (S. 36)
- 19S-28-HW2**
Hack your CAD models! Parametrische feature-basierte CSG-Modellierung und Erweiterung durch Skripte (S. 37)
- 19S-29-HW2**
FIT für Industrie 4.0 - Kompetenzen für die digitale VUCA-Welt (S. 38)

- 19S-30-HW2**
Optische Sensoren für Industrie 4.0-Anwendungen (S. 39)
- 19S-31-HW2**
Race Car Aerodynamics - Rennwagen-Aerodynamik (S. 40)
- 19S-32-HW2**
VBA-Programmierung für Fortgeschrittene (S. 41)
- 19S-33-HW2**
Netzintegration Elektromobilität - Ist das Stromnetz der Zukunft stark genug? (S. 42)
- 19S-34-HW2**
CE-Kennzeichnung - Einführung in die offizielle Produktfreigabe für Entwicklung und Produktion (S. 43)
- 19S-40-T**
Promotion - wär' das was für mich? (S. 44)
- 19S-41-T**
LaTeX für wissenschaftliche Arbeiten (S. 45)
- 19S-42-T**
Umwelttechnik: Wasser Management (S. 46)
- 19S-43-T**
Workshop Karriere-Entwicklung: So coachst Du Dich selbst! (S. 48)
- 19S-44-T**
Windkraftanlagen und E-Mobility: Erfolgsduo für Klimaschutz und Energiewende? (S. 50)

Register: Conference Day 2019

- 19S-A-01**
Workshop
Karriere-Werkstatt (S. 58)
- 19S-CD-01**
Rangordnung vor Inhalt?
Die Spielregeln von Business-Kommunikation verstehen und im Arbeitsalltag nutzen (S. 58)
- 19S-CD-02**
Arbeiten in virtuellen Teams.
Ein Praxisbeispiel. (S. 59)
- 19S-CD-03**
Careers in Space Sector (S. 60)
- 19S-CD-04**
Tipps zum Thema Arbeitsvertrag und Berufseinstieg (S. 61)
- 19S-CD-11**
Robotik: Schritt für Schritt dem Menschen näher (S. 61)
- 19S-CD-12**
Resilient Airline Scheduling - Informationen über Verspätungsrisiken zur langfristigen Planung (S. 62)
- 19S-CD-13**
Ermittlung der Konturtreue von Robotern mit Bildverarbeitung (S. 63)
- 19S-CD-14**
Einblicke in das bewegte Leben von Metallen (S. 63)
- 19S-CD-15**
Nutzerzentrierte Produktentwicklung - Technisches Design für uns mit dem Menschen (S. 64)

Register: Rahmenprogramm 2019

Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist nur für Kursteilnehmerinnen der MF19.

- 19S-R-01**
Workshop:
Raus aus dem Schnitzdilemma
(Anmeldung erforderlich) (S. 67)
- 19S-R-02**
Workshop: Achtsamkeitstraining
(Anmeldung erforderlich) (S. 67)
- 19S-R-03**
Yoga (Anmeldung erforderlich) (S. 68)
- 19S-R-04**
Vorführung
Kinofilm über Hedy Lamarr –
Geniale Göttin (S. 69)
- 19S-R-05**
Workshop:
Karriere-Werkstatt
(Anmeldung erforderlich) (S. 69)
- 19S-R-06**
Workshop: Erfolgskonzept mentale
Aktivierung – den MitbewerberInnen
immer einen Schritt voraus!
(Anmeldung erforderlich) (S. 70)
- 19S-R-07**
Exkursion zum HLRS
(Anmeldung erforderlich) (S. 71)
- 19S-R-08**
Führung durch die Wanderausstellung
Patente Frauen (S. 72)
- 19S-R-09**
Netzwerkabend
(Anmeldung unbedingt erforderlich!)
(S. 72)



“
Grenzen zu
überwinden
treibt mich an.
Auch beruflich
bringt es mich
nach vorne.”

Stefanie Epple

Entwicklungsingenieurin und leidenschaftliche
Eiskunstläuferin: Entwickelt TRUMPF Produkte
nach Maß – z. B. Lasermaschinen, die Kufen
für Profi-Schlittschuhe zuschneiden.

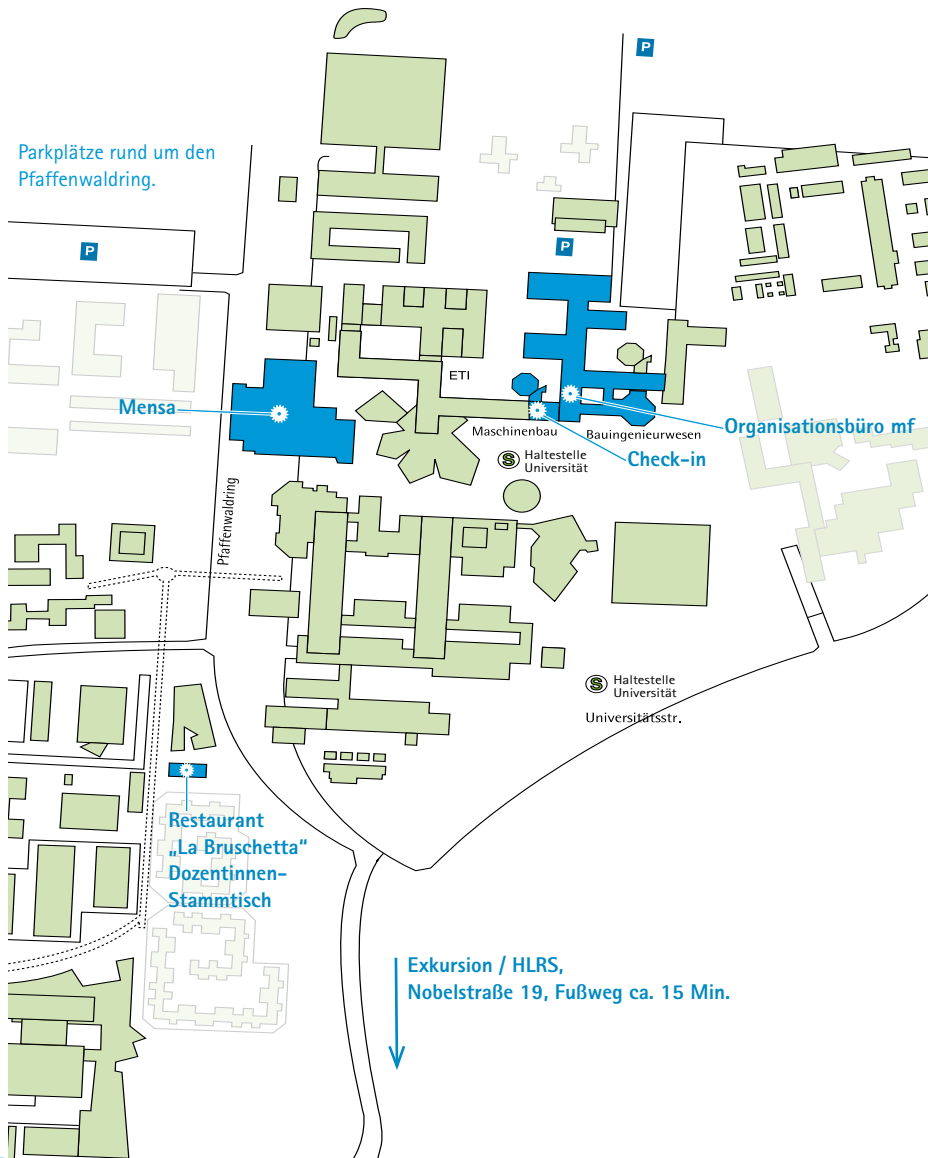
Wie mutig sind Sie?
Leidenschaftliche Entwicklungsingenieure (w/m) gesucht.

Wir suchen Entwicklungsingenieure (w/m) mit mutigen Ideen. Als Hochtechnologieunternehmen und Anbieter von Lösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik definieren wir die Grenzen des Machbaren immer wieder neu. www.trumpf.com/s/development-engineers

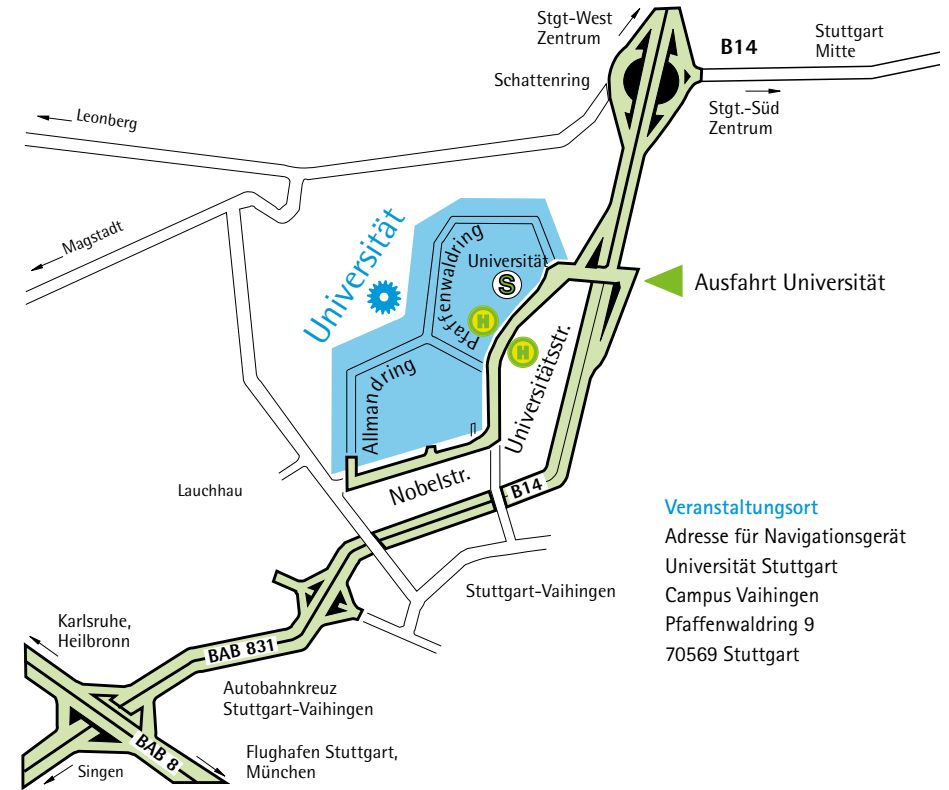
Trusting in brave ideas.

Campusplan

Veranstaltungsort: Universität Stuttgart Campus Vaihingen
Pfaffenwaldring 9, 70569 Stuttgart



Anfahrt



Veranstaltungsort
Adresse für Navigationsgerät
Universität Stuttgart
Campus Vaihingen
Pfaffenwaldring 9
70569 Stuttgart

Öffentliche Verkehrsmittel

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bahn.de
oder
www.vvs.de

Haltestelle S-Bahn und Bus:
Universität

$$f(x) = \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \cos(x) = \frac{1}{2} (1 + \cos(x)) = \frac{1}{2} (1 + 2 \cos^2(\frac{x}{2}) - 1) = \cos^2(\frac{x}{2})$$

$$f(x) = \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \cos(x) = \frac{1}{2} (1 + \cos(x)) = \frac{1}{2} (1 + 2 \cos^2(\frac{x}{2}) - 1) = \cos^2(\frac{x}{2})$$

$$f(x) = \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \cos(x) = \frac{1}{2} (1 + \cos(x)) = \frac{1}{2} (1 + 2 \cos^2(\frac{x}{2}) - 1) = \cos^2(\frac{x}{2})$$

$$f(x) = \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \cos(x) = \frac{1}{2} (1 + \cos(x)) = \frac{1}{2} (1 + 2 \cos^2(\frac{x}{2}) - 1) = \cos^2(\frac{x}{2})$$

$$f(x) = \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \cos(x) = \frac{1}{2} (1 + \cos(x)) = \frac{1}{2} (1 + 2 \cos^2(\frac{x}{2}) - 1) = \cos^2(\frac{x}{2})$$

Das Netzwerk Frauen.Innovation. Technik (F.I.T) Baden-Württemberg besteht seit Februar 2001.

Es wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert und ist an der Hochschule Furtwangen (HFU) am Campus Schwenningen, Fakultät Mechanical and Medical Engineering angesiedelt.

Ziele des Netzwerks F.I.T sind:

Die Förderung der Karriere von angehenden Informatikerinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen. Unterstützung von Studentinnen der Informatik und Ingenieurwissenschaften durch fachliche Zusatzangebote.

Unser Beitrag:

Wir tragen durch verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Natur- und Ingenieurwissenschaften bei.

meccanica femminile - die Frühjahrshochschule für Studentinnen des **Maschinenbaus**, der **Elektrotechnik** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Universität Stuttgart (Campus Vaihingen) und der Hochschule Furtwangen (Campus Schwenningen) ausgerichtet.

Weitere Informationen:
www.meccanica-feminale.de



informatica femminile Baden-Württemberg - die Sommerhochschule für Studentinnen der **Informatik** und **Informationswissenschaften** und für alle interessierten Fachfrauen - wird in Kooperation und im Wechselkonzept zwischen der Technischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Hochschule Furtwangen ausgerichtet.

Weitere Informationen:
www.informatica-feminale-bw.de



Scientifica – Portal für Frauen in Wissenschaft und Technik Baden-Württemberg – bietet vielfältige Informationen für MINT-Studentinnen und Wissenschaftlerinnen und alle, die es werden wollen: Veranstaltungen, Stellenangebote, Stipendien, Netzwerke, Mentoring, Kursangebote und vieles mehr.

Internetadresse:
www.scientifica.de



<https://www.facebook.com/scientificaBW/>

Wanderausstellung Patente Frauen - Rollup-Exponate zu weiblichen Erfinderrinnen: Die Foto-Dokumentation ‚Patente Frauen‘ stellt eine Hommage an diejenigen Frauen dar, deren Erfindergeist besonders bemerkenswert ist und deren Erfindungen bis in die heutige Zeit hinein relevant sind. Die Exponate sind als Rollups konzipiert und können deswegen hervorragend als Rahmenprogramm zu Veranstaltungen im Gender- und Diversity-Umfeld angemietet und eingesetzt werden. Es ist seit 2018 auch eine englische Version verfügbar.

Weitere Informationen, Liste der Exponate sowie Ausleihgebühren:
www.patente-frauen.de

Unsere Maßnahmen tragen zur Landesinitiative "Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung!" bei.

Wenn Sie **weitere Informationen zum Call for lectures oder zum Anmeldebeginn** von meccanica/informatica femminile Baden-Württemberg möchten, **abonnieren Sie unseren Newsletter auf scientifica.**

Weitere Informationen finden Sie auf der Veranstaltungswebseite.

Vertreterinnen und Vertreter, die sich für eine Teilnahme Ihres Unternehmens an der meccanica oder informatica femminile Baden-Württemberg interessieren, wenden sich bitte an die Veranstaltungsorganisatorin.

Unsere Social Media Kanäle:
www.facebook.com/scientificaBW
www.twitter.com/netzwerkFIT
www.instagram.com/scientifica_ladies

98

99

Sponsoren 2019

Wir danken recht herzlich unserem Gold-Sponsoren:

DAIMLER

Wir danken recht herzlich unserem Silber-Sponsoren:



Wir danken recht herzlich unseren weiteren Sponsoren:



Unsere Kooperationen:



$$f(x) = \frac{1}{2} + \frac{2}{\pi} \arctan\left(\frac{x}{\pi}\right) + \sum_{n=1}^{\infty} \frac{(-1)^{n+1}}{n^2} \cos\left(\frac{2nx}{\pi}\right) + \sum_{n=1}^{\infty} \frac{(-1)^{n+1}}{n^2} \sin\left(\frac{2nx}{\pi}\right)$$

100



fehlt was?

Yvonne Schwickert | Informatik-Studentin
Nebenjob als Reinigungskraft

Gute Kontakte!

Die Gesellschaft für Informatik bietet ein Netzwerk von rund 20.000 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Anwendung. In Fachausschüssen, Fachgruppen, Beiräten und Anwendergruppen werden Themen diskutiert, die so vielfältig sind, wie die Informatik selbst.

Unseren studierenden Mitgliedern bieten wir fachliche Unterstützung und Hilfen für den Übergang vom Studium in den Beruf. Zusätzlich genießen sie eine Vielzahl finanzieller Vergünstigungen zum Mitgliedsbeitrag von 17,50 €

Informationen zur Mitgliedschaft erhalten sie unter
Telefon 0228/302-145 oder auf unserer Website www.gi.de.



Impressum



Ein Projekt des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg



Postanschrift

Hochschule Furtwangen

Netzwerk Frauen.Innovation.Technik
Baden-Württemberg

Susanne Schmidt, M.Sc.
(Projektleitung)

Dr. Karin Ludewig

Andrea Pflug

Barbara Zimmermann

Jakob-Kienzle-Straße 17

D-78054 Villingen-Schwenningen

Telefon +49 (0) 77 20 / 307 - 4375

meccanica@hs-furtwangen.de

www.meccanica-feminale.de

Veranstaltungsort

Universität Stuttgart,

Campus Vaihingen,

Pfaffenwaldring 9,

70569 Stuttgart

Gestaltung

Büro für Gestaltung Straub

Dipl. Designerin Tina-Marie Straub

Donaueschingen, 0771-5146

Druck

www.springertrossingen.de

Stand: November 2018



Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung

netzwerk
frauen.innovation.technik
Baden-Württemberg



Ein Druckerzeugnis von
SPRINGERTROSSINGEN
DRUCKEREI SPRINGER
TST-VERLAG

Eigene Notizen

mathematical formulas and symbols running vertically along the left edge of the page.

mathematical formulas and symbols running vertically along the right edge of the page.

Verlosung **Reisegutschein**

Wer sich bis 7. Januar 2019 für mindestens ein kostenpflichtiges Kursangebot anmeldet, nimmt an der #mfbw19 Verlosung eines Reisegutscheines der Deutschen Bahn im Wert von 150 Euro teil.

Die Ziehung der Gewinnerin erfolgt am Samstag, den 23. Februar 2019 im Rahmen der Abschlussveranstaltung der 10. meccanica femminile.

Die persönliche Anwesenheit ist nicht unbedingt erforderlich. Der Gewinn wird im Falle der Abwesenheit bei der Ziehung postalisch zugestellt.

Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ausgenommen von der Teilnahme sind Kursstornierungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Netzwerk F.I.T. sowie alle Dozentinnen der #mfbw19.



QR Code scannen
und gleich anmelden!